



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2009

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2009



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2009

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bildnachweis:

Titelfoto: PROFILPR & Werbeagentur GmbH

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Die „Kreiszahlen“ sind das Kompendium der Regionalergebnisse in Thüringen: die wesentlichen Eckzahlen in knapper Form zusammengestellt und in einheitlicher Weise übersichtlich präsentiert. Die Auswahl der rund 600 Merkmale ist über die Jahre hinweg stabil geblieben, so dass auch Entwicklungen nachgezeichnet werden können. Gleichwohl nimmt sie auch flexibel immer die notwendigen Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten vor.

So schlägt sich in diesem Band die neue Wirtschaftszweiggliederung WZ 2008 nieder, die eine weitere Harmonisierung der Ergebnisse auf europäischer Ebene zum Ziel hat. In dieser neuen Wirtschaftszweiggliederung sind sowohl die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als auch die in Thüringen registrierten Betriebe dargestellt. Auch neue bzw. erweiterte Erhebungen wie auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendhilfe finden immer wieder ihren Eingang in die Kreiszahlen.

Ein umfangreicher Teil spiegelt in dieser Ausgabe die Ergebnisse des Superwahljahres 2009 aus der Sicht der Thüringer Kreise wider.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“ – durch Zeitreihen erweitert übrigens auch auf CD erhältlich – fügen sich in eine ganze Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen ein, die in ihrer Gestaltung jeweils verschiedene Medien und unterschiedliche Informationswünsche bedienen: Die „Gemeindezahlen für Thüringen“ sind ein weiterer Tabellenband für die nächstkleinere Regionalebene, die „Thüringer Kreise im Vergleich“ enthalten textliche Beschreibungen, der „Thüringen-Atlas“ und die thematisch spezialisierten Atlanten „Wirtschaft“, „Landwirtschaft“ und „Finanzen und Personal der Kommunen“ stellen die statistischen Informationen kartografisch dar. Das Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter www.statistik.thueringen.de wendet sich an die Nutzer elektronischer Datenbanken.

In ihrer Gesamtheit bilden all diese Publikationen ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen. Trotzdem stellen sie nur eine Auswahl aus dem Informationsfundus des Thüringer Landesamtes für Statistik dar. Sollten Sie deshalb weitergehenden Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt. Für Anregungen zur Verbesserung unseres Informationsangebotes sind wir jederzeit dankbar.

Erfurt, im November 2009

Günter Krombolz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	94
Bautätigkeit und Wohnungen	104
Tourismus	111
Verkehr	112
Bildung	115
Gesundheitswesen	118
Öffentliche Sozialleistungen	120
Öffentliche Finanzen	130
Personal	134
Steuern	138
Preise	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, in denen der Standesbeamte die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 7. Europäischen Parlament fand am 7. Juni 2009 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 736 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag fand am 27. September 2009 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 622 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 24 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 3 für die CSU und 21 für die CDU. An Thüringen fällt ein Überhangmandat für die CDU.

Landtagswahl

Die Wahl zum 5. Thüringer Landtag fand am 30. August 2009 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder

der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1997 bis 2007 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01 608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Angaben nach **Wirtschaftsbereichen** liegt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (**WZ 2008**) zugrunde.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigungsstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Fest-

stellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaft-

liche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Flächenerhebung wird allgemein im vierjährigen Turnus durchgeführt; in den Zwischenjahren werden die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche erfasst.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden- und Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unter-

nehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht. Dabei ergeben sich Verkürzungen des bisherigen Tabellenprogramms, da der Merkmalskatalog des Jahresberichts eingeschränkt ist (ohne Arbeitsstunden und fachliche Betriebsteile).

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die

nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ). Das gilt nicht für das Erdgas. Es wird um den Brennwert bereinigt und mit dem unteren Heizwert umgerechnet.

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (=Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- *Getötete*
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- *Schwerverletzte*
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- *Leichtverletzte*
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.
- Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangs-

zeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern

oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV-Gesetzgebung“ wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt,

dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet und die Sozialhilfe in sieben Kapiteln des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Jugendhilfe

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe („Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz (KICK)“; BGBl. I S. 2729) enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern in öffentlich geförderter Kindertagespflege und zu Tagespflegepersonen erhoben.

Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach im jährlichen Abstand erhoben. Ab 2009 wurde der Stichtag auf den 1. März vorverlegt.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch erzieherische Hilfen nach § 27 und Hilfen für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde erweitert, aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Die vorliegende Tabelle stellt alle Hilfen, getrennt nach familienorientierten Hilfen und Hilfen, orientiert an jungen Menschen, zum Stichtag 31.12. dar.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder auf das Kind bzw. den jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem Kind oder dem Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird Jugendlichen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagsbetreuung werden jene Betreuungszeiten erfasst, die mehr als 7 Stunden pro Tag betragen.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände

zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerkekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerkekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2008 in den neuen Ländern 30 v.H. (Land 18 v.H./ Bund 12 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser sowie Hochschulen mit kameralem Rechnungswesen, so genannte Globalhaushalte) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen

(= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bau-

ung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhän-

genden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)
BGBI.	Bundesgesetzblatt	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
bzw.	beziehungsweise	lfd.	laufende
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	m ²	Quadratmeter
d.h.	das heißt	m ³	Kubikmeter
DIE LINKE	DIE LINKE	Mill.	Million(en)
DIN	Deutsche Industrie-Norm	MJ	Megajoule (1000 kJ)
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)	Nr.	Nummer
EStG	Einkommensteuergesetz	SGB	Sozialgesetzbuch
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EU	Europäische Union	StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit	Std.	Stunde
EW	Einwohner	sv-	sozialversicherungs-
FDP	Freie Demokratische Partei	t	Tonne
GG	Grundgesetz	TH	Thüringen
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
GV	Gemeindeverband	u.Ä.	und Ähnliches
ha	Hektar	usw.	und so weiter
J	Joule (Wattsekunde)	VG	Verwaltungsgemeinschaft
Kfz	Kraftfahrzeug	v.H.	vom Hundert
kg	Kilogramm	VO	Verordnung
kJ	Kilojoule	WZ	Wirtschaftszweig
km ²	Quadratkilometer	z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2008



- Kreisfreie Stadt**
- Landkreis**
- Sitz des Landratsamtes**

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2008		Fläche ¹⁾ am 31.12.2008	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2008
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	756
2	Stadt Gera	1	1	152	662
3	Stadt Jena	1	1	114	903
4	Stadt Suhl	1	1	103	391
5	Stadt Weimar	1	1	84	771
6	Stadt Eisenach	1	1	104	415
7	Eichsfeld	90	3	940	114
8	Nordhausen	33	4	711	128
9	Wartburgkreis	61	10	1 305	102
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	113
11	Kyffhäuserkreis	50	10	1 035	81
12	Schmalkalden-Meiningen	65	7	1 210	110
13	Gotha	63	5	936	150
14	Sömmerda	55	7	804	92
15	Hildburghausen	43	7	937	73
16	Ilm-Kreis	44	7	843	135
17	Weimarer Land	75	8	803	106
18	Sonneberg	16	5	433	141
19	Saalfeld-Rudolstadt	40	9	1 035	116
20	Saale-Holzland-Kreis	93	8	817	108
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	78
22	Greiz	62	9	843	131
23	Altenburger Land	40	5	569	179
24	Thüringen	959	126	16 172	140
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	672
26	Landkreise	953	120	15 346	112

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2008						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 381	104 952	203 333	3 772	2 936	6 708	1
48 608	52 035	100 643	859	605	1 464	2
51 118	52 274	103 392	3 960	2 242	6 202	3
19 782	20 391	40 173	642	402	1 044	4
31 404	33 534	64 938	1 319	1 133	2 452	5
21 036	22 015	43 051	915	708	1 623	6
53 755	53 182	106 937	650	555	1 205	7
44 934	46 186	91 120	1 159	955	2 114	8
66 869	66 582	133 451	918	649	1 567	9
55 059	55 522	110 581	1 589	686	2 275	10
41 455	42 380	83 835	534	472	1 006	11
65 950	66 830	132 780	989	669	1 658	12
69 126	70 915	140 041	1 387	910	2 297	13
37 088	37 271	74 359	331	190	521	14
34 121	34 475	68 596	679	570	1 249	15
56 134	57 282	113 416	1 636	1 143	2 779	16
42 370	43 139	85 509	664	488	1 152	17
30 146	31 169	61 315	917	725	1 642	18
59 015	60 802	119 817	1 363	846	2 209	19
44 063	44 136	88 199	1 008	633	1 641	20
44 272	45 553	89 825	775	589	1 364	21
54 461	56 286	110 747	930	674	1 604	22
49 680	52 025	101 705	745	573	1 318	23
1 118 827	1 148 936	2 267 763	27 741	19 353	47 094	24
270 329	285 201	555 530	11 467	8 026	19 493	25
848 498	863 735	1 712 233	16 274	11 327	27 601	26

differenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	10 341	12 302	3 741	21 327
2	Stadt Gera	4 058	5 314	1 664	8 691
3	Stadt Jena	5 424	5 751	1 666	12 981
4	Stadt Suhl	1 386	2 000	724	3 378
5	Stadt Weimar	3 428	4 141	1 200	6 873
6	Stadt Eisenach	2 032	2 582	782	3 466
7	Eichsfeld	5 504	7 716	2 693	10 286
8	Nordhausen	3 985	5 707	1 874	8 338
9	Wartburgkreis	5 867	8 543	2 806	11 588
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 301	7 622	2 633	9 544
11	Kyffhäuserkreis	3 511	5 162	1 794	7 098
12	Schmalkalden-Meiningen	5 510	7 894	2 666	11 657
13	Gotha	6 336	9 403	2 767	11 690
14	Sömmerda	3 415	4 858	1 619	6 349
15	Hildburghausen	2 994	4 208	1 505	6 304
16	Ilm-Kreis	4 967	6 703	2 215	10 332
17	Weimarer Land	4 081	5 871	1 765	7 194
18	Sonneberg	2 475	3 543	1 203	4 900
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 662	6 877	2 208	10 005
20	Saale-Holzland-Kreis	3 809	5 699	1 750	7 443
21	Saale-Orla-Kreis	3 763	5 787	1 817	7 595
22	Greiz	4 385	6 695	2 136	8 680
23	Altenburger Land	3 954	5 897	1 959	7 976
24	Thüringen	101 188	140 275	45 187	203 695
	davon				
25	kreisfreie Städte	26 669	32 090	9 777	56 716
26	Landkreise	74 519	108 185	35 410	146 979

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2008

Alter von ... bis unter ... Jahren

25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	Lfd. Nr.
15 330	25 627	32 362	40 290	25 658	12 512	3 843	1
5 850	10 566	16 693	22 605	14 576	8 055	2 571	2
10 441	13 724	14 315	18 305	12 934	5 778	2 073	3
2 057	4 163	6 709	9 892	6 250	2 812	802	4
5 555	8 674	9 849	11 805	7 788	4 163	1 462	5
2 782	5 216	7 057	8 534	6 415	3 198	987	6
7 216	13 053	17 619	21 840	12 635	6 480	1 895	7
5 357	10 063	15 271	19 039	12 809	6 646	2 031	8
8 082	15 688	23 011	28 564	17 620	9 214	2 468	9
6 868	12 939	18 802	22 629	14 426	7 719	2 098	10
4 576	8 988	14 250	18 526	11 829	6 318	1 783	11
8 208	14 917	22 730	28 533	18 597	9 302	2 766	12
8 119	16 228	24 019	30 021	18 935	9 724	2 799	13
4 392	8 944	12 826	16 689	9 200	4 818	1 249	14
4 454	7 983	11 751	14 598	8 684	4 797	1 318	15
7 095	12 780	19 027	24 255	15 730	7 833	2 479	16
4 998	10 359	15 068	19 103	9 985	5 447	1 638	17
3 492	6 909	10 436	13 426	8 873	4 684	1 374	18
6 586	13 152	20 255	25 800	17 689	9 768	2 815	19
5 116	10 142	15 535	19 530	11 567	5 932	1 676	20
5 139	10 112	15 209	19 443	12 062	6 953	1 945	21
5 797	11 682	18 892	24 888	16 007	8 932	2 653	22
5 254	10 793	16 665	22 855	15 188	8 332	2 832	23
142 764	262 702	378 351	481 170	305 457	159 417	47 557	24
42 015	67 970	86 985	111 431	73 621	36 518	11 738	25
100 749	194 732	291 366	369 739	231 836	122 899	35 819	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 892	975	9,3	1 239
2	Stadt Gera	688	358	6,8	461
3	Stadt Jena	1 071	533	10,4	584
4	Stadt Suhl	233	116	5,7	162
5	Stadt Weimar	620	320	9,6	385
6	Stadt Eisenach	331	176	7,6	222
7	Eichsfeld	855	454	7,9	379
8	Nordhausen	696	368	7,6	424
9	Wartburgkreis	958	488	7,1	499
10	Unstrut-Hainich-Kreis	867	458	7,8	465
11	Kyffhäuserkreis	538	278	6,3	322
12	Schmalkalden-Meiningen	913	442	6,8	536
13	Gotha	1 109	570	7,9	671
14	Sömmerda	609	314	8,1	374
15	Hildburghausen	511	265	7,4	319
16	Ilm-Kreis	898	464	7,9	552
17	Weimarer Land	713	351	8,3	435
18	Sonneberg	408	200	6,6	216
19	Saalfeld-Rudolstadt	772	388	6,4	488
20	Saale-Holzland-Kreis	630	322	7,1	359
21	Saale-Orla-Kreis	642	332	7,1	402
22	Greiz	691	385	6,2	417
23	Altenburger Land	687	324	6,7	452
24	Thüringen	17 332	8 881	7,6	10 363
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 835	2 478	8,7	3 053
26	Landkreise	12 497	6 403	7,2	7 310

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2008

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
4	2 076	972	10,2	- 184	3	- 0,9	1
3	1 218	541	12,0	- 530	- 183	- 5,2	2
-	912	413	8,9	159	120	1,5	3
1	532	250	13,1	- 299	- 134	- 7,3	4
-	669	294	10,3	- 49	26	- 0,8	5
-	540	262	12,5	- 209	- 86	- 4,8	6
2	1 080	489	10,0	- 225	- 35	- 2,1	7
4	1 068	488	11,7	- 372	- 120	- 4,1	8
3	1 514	697	11,2	- 556	- 209	- 4,1	9
1	1 357	620	12,2	- 490	- 162	- 4,4	10
7	1 099	556	13,0	- 561	- 278	- 6,6	11
6	1 520	710	11,4	- 607	- 268	- 4,5	12
4	1 677	823	11,9	- 568	- 253	- 4,0	13
5	831	389	11,1	- 222	- 75	- 3,0	14
-	797	412	11,5	- 286	- 147	- 4,1	15
2	1 400	688	12,3	- 502	- 224	- 4,4	16
6	894	426	10,4	- 181	- 75	- 2,1	17
-	849	407	13,7	- 441	- 207	- 7,1	18
1	1 496	712	12,4	- 724	- 324	- 6,0	19
3	907	454	10,2	- 277	- 132	- 3,1	20
3	1 144	551	12,6	- 502	- 219	- 5,5	21
4	1 410	671	12,6	- 719	- 286	- 6,4	22
-	1 286	609	12,5	- 599	- 285	- 5,8	23
59	26 276	12 434	11,5	- 8 944	- 3 553	- 3,9	24
8	5 947	2 732	10,7	- 1 112	- 254	- 2,0	25
51	20 329	9 702	11,8	- 7 832	- 3 299	- 4,5	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2008			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	792	3,9	462	2,3
2	Stadt Gera	368	3,6	204	2,0
3	Stadt Jena	414	4,0	171	1,7
4	Stadt Suhl	120	2,9	94	2,3
5	Stadt Weimar	355	5,5	147	2,3
6	Stadt Eisenach	312	7,2	92	2,1
7	Eichsfeld	459	4,3	195	1,8
8	Nordhausen	383	4,2	180	2,0
9	Wartburgkreis	603	4,5	244	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	482	4,3	240	2,2
11	Kyffhäuserkreis	367	4,3	165	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	617	4,6	221	1,7
13	Gotha	623	4,4	293	2,1
14	Sömmerda	308	4,1	152	2,0
15	Hildburghausen	274	4,0	137	2,0
16	Ilm-Kreis	467	4,1	218	1,9
17	Weimarer Land	391	4,5	177	2,1
18	Sonneberg	276	4,4	129	2,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	619	5,1	201	1,7
20	Saale-Holzland-Kreis	377	4,2	171	1,9
21	Saale-Orla-Kreis	366	4,0	185	2,0
22	Greiz	407	3,6	179	1,6
23	Altenburger Land	430	4,2	160	1,6
24	Thüringen	9 810	4,3	4 417	1,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 361	4,2	1 170	2,1
26	Landkreise	7 449	4,3	3 247	1,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2008					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 268	4 626	8 894	1 032	43,8	1
1 636	1 558	3 194	286	31,6	2
3 144	3 462	6 606	1 241	64,4	3
671	594	1 265	176	31,1	4
2 079	2 108	4 187	838	64,7	5
967	903	1 870	218	43,3	6
832	842	1 674	167	15,6	7
1 236	1 177	2 413	448	26,4	8
1 397	1 323	2 720	314	20,2	9
1 119	1 114	2 233	187	20,1	10
777	789	1 566	95	18,5	11
1 583	1 462	3 045	318	22,8	12
1 510	1 442	2 952	245	21,0	13
818	802	1 620	166	21,7	14
696	644	1 340	146	19,4	15
1 875	1 503	3 378	526	29,7	16
1 249	1 124	2 373	262	27,6	17
655	513	1 168	229	18,9	18
1 113	996	2 109	237	17,5	19
1 748	1 270	3 018	939	34,1	20
865	840	1 705	190	18,8	21
1 259	1 161	2 420	165	21,7	22
861	797	1 658	228	16,2	23
32 358	31 050	63 408	8 653	27,8	24
12 765	13 251	26 016	3 791	46,9	25
19 593	17 799	37 392	4 862	21,7	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	4 100	4 204	8 304	999	40,9
2	Stadt Gera	1 936	1 703	3 639	282	36,0
3	Stadt Jena	2 889	3 238	6 127	1 090	59,7
4	Stadt Suhl	947	864	1 811	148	44,6
5	Stadt Weimar	1 982	1 939	3 921	842	60,6
6	Stadt Eisenach	976	940	1 916	202	44,4
7	Eichsfeld	1 243	1 244	2 487	158	23,1
8	Nordhausen	1 399	1 282	2 681	406	29,3
9	Wartburgkreis	1 835	1 943	3 778	337	28,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 436	1 374	2 810	257	25,3
11	Kyffhäuserkreis	1 308	1 224	2 532	191	29,9
12	Schmalkalden-Meiningen	2 058	1 860	3 918	345	29,3
13	Gotha	1 988	1 773	3 761	347	26,7
14	Sömmerda	1 161	1 134	2 295	151	30,7
15	Hildburghausen	981	902	1 883	136	27,3
16	Ilm-Kreis	2 153	1 752	3 905	612	34,3
17	Weimarer Land	1 702	1 555	3 257	309	37,8
18	Sonneberg	957	841	1 798	270	29,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 593	1 513	3 106	313	25,7
20	Saale-Holzland-Kreis	1 962	1 555	3 517	791	39,7
21	Saale-Orla-Kreis	1 214	1 122	2 336	170	25,8
22	Greiz	1 850	1 793	3 643	216	32,6
23	Altenburger Land	1 346	1 330	2 676	216	26,1
24	Thüringen	39 016	37 085	76 101	8 788	33,4
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 830	12 888	25 718	3 563	46,3
26	Landkreise	26 186	24 197	50 383	5 225	29,2

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen¹⁾ 2008

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
168	422	590	33	2,9	1
- 300	- 145	- 445	4	- 4,4	2
255	224	479	151	4,7	3
- 276	- 270	- 546	28	- 13,4	4
97	169	266	- 4	4,1	5
- 9	- 37	- 46	16	- 1,1	6
- 411	- 402	- 813	9	- 7,6	7
- 163	- 105	- 268	42	- 2,9	8
- 438	- 620	- 1 058	- 23	- 7,9	9
- 317	- 260	- 577	- 70	- 5,2	10
- 531	- 435	- 966	- 96	- 11,4	11
- 475	- 398	- 873	- 27	- 6,5	12
- 478	- 331	- 809	- 102	- 5,7	13
- 343	- 332	- 675	15	- 9,0	14
- 285	- 258	- 543	10	- 7,9	15
- 278	- 249	- 527	- 86	- 4,6	16
- 453	- 431	- 884	- 47	- 10,3	17
- 302	- 328	- 630	- 41	- 10,2	18
- 480	- 517	- 997	- 76	- 8,3	19
- 214	- 285	- 499	148	- 5,6	20
- 349	- 282	- 631	20	- 7,0	21
- 591	- 632	- 1 223	- 51	- 10,9	22
- 485	- 533	- 1 018	12	- 9,9	23
- 6 658	- 6 035	- 12 693	- 135	- 5,6	24
- 65	363	298	228	0,5	25
- 6 593	- 6 398	- 12 991	- 363	- 7,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 067	81 230	48,3	79 066
2	Stadt Gera	85 869	39 412	45,9	38 395
3	Stadt Jena	85 405	46 449	54,4	45 606
4	Stadt Suhl	34 286	16 223	47,3	15 768
5	Stadt Weimar	51 991	28 068	54,0	27 434
6	Stadt Eisenach	35 760	18 023	50,4	17 567
7	Eichsfeld	88 206	52 481	59,5	50 804
8	Nordhausen	76 936	40 033	52,0	38 633
9	Wartburgkreis	113 922	62 783	55,1	60 194
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 720	48 013	51,8	46 124
11	Kyffhäuserkreis	71 971	37 705	52,4	35 978
12	Schmalkalden-Meiningen	114 280	60 653	53,1	58 087
13	Gotha	118 783	64 883	54,6	62 490
14	Sömmerda	63 315	34 644	54,7	33 076
15	Hildburghausen	58 965	32 480	55,1	31 078
16	Ilm-Kreis	96 306	52 801	54,8	50 446
17	Weimarer Land	71 768	40 311	56,2	38 656
18	Sonneberg	53 125	26 743	50,3	25 623
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 699	54 436	53,0	52 353
20	Saale-Holzland-Kreis	74 443	43 829	58,9	42 042
21	Saale-Orla-Kreis	76 302	41 953	55,0	40 236
22	Greiz	95 446	51 913	54,4	49 777
23	Altenburger Land	87 650	42 094	48,0	40 219
24	Thüringen	1 918 215	1 017 160	53,0	979 652
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 378	229 405	49,7	223 836
26	Landkreise	1 456 837	787 755	54,1	755 816

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 7. Juni 2009

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,1	19,4	24,4	10,1	7,1	14,0	1
26,5	13,2	32,0	5,6	8,0	14,6	2
22,2	18,9	22,5	14,6	9,2	12,8	3
22,6	13,5	36,7	5,6	7,7	13,9	4
27,8	14,2	21,6	15,1	8,5	12,9	5
28,4	17,5	24,0	7,9	7,3	14,9	6
50,9	10,8	12,5	3,8	8,3	13,9	7
28,5	19,3	26,8	4,8	8,6	12,0	8
33,5	17,0	21,7	4,3	7,0	16,4	9
34,4	18,1	20,7	3,8	8,4	14,6	10
30,3	17,1	26,5	3,6	7,3	15,2	11
30,7	14,4	24,6	4,9	8,0	17,3	12
32,2	18,8	21,1	4,9	7,5	15,6	13
34,4	13,0	24,4	3,8	8,4	15,9	14
30,7	14,9	26,5	3,8	7,8	16,3	15
30,8	14,6	24,6	5,6	7,4	17,0	16
34,3	14,0	20,7	5,5	9,1	16,4	17
29,8	14,1	29,8	3,3	7,5	15,4	18
28,8	14,6	25,2	4,3	8,7	18,3	19
31,5	13,2	25,2	4,9	9,3	15,8	20
30,4	14,9	24,7	4,3	8,9	16,8	21
32,8	13,9	22,4	4,5	9,9	16,5	22
31,4	16,2	24,0	3,6	8,7	16,1	23
31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	15,4	24
25,1	17,0	25,8	10,4	7,9	13,8	25
32,9	15,3	23,2	4,4	8,3	15,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	168 109	111 894	66,6	110 689
2	Stadt Gera	85 774	54 618	63,7	53 937
3	Stadt Jena	85 182	59 917	70,3	59 364
4	Stadt Suhl	34 172	21 885	64,0	21 648
5	Stadt Weimar	51 903	35 245	67,9	34 863
6	Stadt Eisenach	35 698	23 476	65,8	23 190
7	Eichsfeld	88 017	62 024	70,5	61 292
8	Nordhausen	76 624	49 247	64,3	48 726
9	Wartburgkreis	113 572	74 071	65,2	72 998
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 506	58 633	63,4	57 788
11	Kyffhäuserkreis	71 723	44 156	61,6	43 501
12	Schmalkalden-Meiningen	113 998	71 622	62,8	70 731
13	Gotha	118 433	76 719	64,8	75 685
14	Sömmerda	63 252	40 282	63,7	39 714
15	Hildburghausen	58 842	36 995	62,9	36 517
16	Ilm-Kreis	96 077	63 200	65,8	62 263
17	Weimarer Land	71 622	47 584	66,4	46 914
18	Sonneberg	52 911	32 574	61,6	32 145
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 409	65 862	64,3	65 051
20	Saale-Holzland-Kreis	74 272	50 268	67,7	49 609
21	Saale-Orla-Kreis	76 127	50 503	66,3	49 898
22	Greiz	95 002	63 350	66,7	62 439
23	Altenburger Land	87 334	53 639	61,4	52 807
24	Thüringen	1 913 559	1 247 764	65,2	1 231 769
	davon				
25	kreisfreie Städte	460 838	307 035	66,6	303 691
26	Landkreise	1 452 721	940 729	64,8	928 078

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 27. September 2009

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
27,7	18,4	28,8	9,4	8,9	6,8	1
26,9	15,7	35,4	5,2	10,2	6,5	2
24,8	19,5	25,3	13,1	10,0	7,3	3
25,7	17,0	37,4	5,7	8,3	5,8	4
28,2	16,8	25,4	14,1	9,1	6,4	5
28,0	19,6	30,0	7,4	8,6	6,3	6
48,0	13,6	16,6	4,4	11,7	5,8	7
29,4	19,5	31,3	5,2	9,3	5,2	8
33,0	18,6	28,1	4,7	8,7	6,8	9
33,9	17,7	27,6	4,5	10,8	5,5	10
29,6	17,6	34,7	3,9	8,5	5,7	11
30,6	17,8	30,1	5,4	9,7	6,3	12
31,5	20,6	27,0	5,1	8,9	7,0	13
32,3	16,6	29,2	4,7	10,2	6,9	14
30,4	17,5	31,3	4,6	9,5	6,7	15
29,9	18,5	28,7	6,0	9,1	7,8	16
32,5	17,2	26,3	5,9	11,4	6,7	17
30,7	16,3	34,4	3,5	8,5	6,6	18
29,7	17,2	29,9	5,0	9,9	8,3	19
31,7	16,1	29,4	5,3	10,9	6,7	20
31,2	17,2	30,0	4,6	10,3	6,7	21
33,0	16,2	27,9	4,8	11,4	6,6	22
32,6	16,8	29,6	3,6	10,3	7,1	23
31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	6,7	24
26,9	18,0	29,6	9,5	9,3	6,7	25
32,5	17,5	28,5	4,8	10,0	6,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	167 444	97 224	58,1	95 498
2	Stadt Gera	85 482	45 300	53,0	44 488
3	Stadt Jena	84 679	50 054	59,1	49 407
4	Stadt Suhl	34 101	18 758	55,0	18 489
5	Stadt Weimar	51 504	30 350	58,9	29 910
6	Stadt Eisenach	35 630	19 898	55,8	19 567
7	Eichsfeld	87 794	55 017	62,7	54 184
8	Nordhausen	76 570	41 586	54,3	40 930
9	Wartburgkreis	113 478	62 543	55,1	61 389
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 418	51 297	55,5	50 276
11	Kyffhäuserkreis	71 705	38 155	53,2	37 412
12	Schmalkalden-Meiningen	113 862	61 747	54,2	60 671
13	Gotha	118 354	67 258	56,8	65 974
14	Sömmerda	63 154	35 401	56,1	34 645
15	Hildburghausen	58 782	31 389	53,4	30 845
16	Ilm-Kreis	95 863	55 566	58,0	54 356
17	Weimarer Land	71 550	41 774	58,4	41 021
18	Sonneberg	52 886	27 686	52,4	27 234
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 426	56 578	55,2	55 628
20	Saale-Holzland-Kreis	74 170	43 922	59,2	43 178
21	Saale-Orla-Kreis	75 997	43 423	57,1	42 602
22	Greiz	95 068	54 267	57,1	53 196
23	Altenburger Land	87 157	44 458	51,0	43 397
24	Thüringen	1 910 074	1 073 651	56,2	1 054 297
	davon				
25	kreisfreie Städte	458 840	261 584	57,0	257 359
26	Landkreise	1 451 234	812 067	56,0	796 938

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 30. August 2009

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
25,3	19,8	28,4	10,5	7,6	8,5	1
27,4	15,7	36,2	5,6	8,4	6,7	2
22,6	22,3	26,0	13,8	9,3	6,1	3
24,8	16,0	38,4	5,9	7,0	7,9	4
25,8	18,9	25,1	14,8	7,9	7,4	5
26,5	19,4	28,6	8,4	7,0	10,1	6
49,2	13,1	14,4	4,0	7,9	11,4	7
29,3	21,8	29,4	5,8	7,7	6,1	8
34,1	17,9	25,8	4,5	5,9	11,7	9
32,6	19,7	25,4	4,5	8,8	9,0	10
30,4	20,2	31,0	4,4	6,5	7,4	11
31,4	17,9	28,1	5,0	7,2	10,3	12
31,0	22,7	24,3	5,3	6,9	9,8	13
31,8	16,7	26,7	4,9	7,8	12,2	14
31,4	17,7	31,3	4,4	7,1	8,0	15
28,6	17,9	28,3	6,6	7,0	11,5	16
32,4	18,3	24,0	6,4	8,7	10,2	17
34,0	15,2	34,2	3,1	6,0	7,4	18
31,0	18,2	28,7	4,6	7,3	10,2	19
33,2	17,1	28,2	5,1	8,7	7,7	20
31,8	18,6	28,9	3,8	7,9	9,0	21
35,2	17,7	25,9	4,7	8,9	7,6	22
34,2	19,1	27,3	3,7	7,8	8,0	23
31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	9,0	24
25,3	19,1	29,6	10,3	8,0	7,7	25
33,2	18,3	26,7	4,8	7,5	9,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	88 104	52 589	59,7	147 709
8	Nordhausen	76 969	40 194	52,2	114 253
9	Wartburgkreis	113 823	62 882	55,2	176 721
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 617	48 177	52,0	136 521
11	Kyffhäuserkreis	71 973	37 895	52,7	105 977
12	Schmalkalden-Meiningen	114 264	60 895	53,3	170 355
13	Gotha	118 785	65 064	54,8	182 723
14	Sömmerda	63 277	34 813	55,0	96 324
15	Hildburghausen	58 913	32 684	55,5	92 421
16	Ilm-Kreis	96 361	53 066	55,1	148 410
17	Weimarer Land	71 624	40 365	56,4	113 289
18	Sonneberg	53 153	26 850	50,5	76 604
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 596	54 625	53,2	153 242
20	Saale-Holzland-Kreis	74 900	44 083	58,9	124 941
21	Saale-Orla-Kreis	76 255	42 278	55,4	119 726
22	Greiz	95 385	52 073	54,6	146 441
23	Altenburger Land	87 649	42 188	48,1	118 288
24	Thüringen	1 918 186	1 020 211	53,2	2 887 166
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 456 648	790 721	54,3	2 223 945

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
54,1	10,7	10,2	3,0	6,5	15,5	7
28,5	27,8	24,9	6,1	9,5	3,2	8
36,5	19,6	18,7	2,9	4,4	17,8	9
34,6	25,0	17,1	2,5	10,3	10,4	10
35,3	21,0	25,2	3,0	7,6	8,0	11
36,6	15,9	20,7	5,7	8,3	12,8	12
33,9	30,4	14,4	3,3	4,2	13,9	13
42,9	11,0	26,4	2,9	7,4	9,4	14
34,9	14,5	24,7	2,1	-	23,8	15
34,9	14,2	25,4	4,1	5,6	15,8	16
34,2	18,1	16,4	4,7	8,4	18,2	17
40,2	15,4	29,3	2,4	8,6	4,1	18
31,0	23,2	19,1	2,7	8,3	15,6	19
35,8	13,3	22,3	3,7	10,7	14,1	20
31,8	22,6	20,6	-	11,3	13,8	21
37,2	17,3	17,6	2,9	7,9	17,2	22
31,9	24,2	21,2	2,9	10,5	9,1	23
33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	13,8	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
36,1	19,4	20,1	3,3	7,5	13,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	168 053	80 985	48,2	234 224
2	Stadt Gera	85 655	39 652	46,3	113 626
3	Stadt Jena	85 661	46 476	54,3	135 091
4	Stadt Suhl	34 306	16 236	47,3	46 673
5	Stadt Weimar	51 996	28 098	54,0	81 342
6	Stadt Eisenach	35 867	18 043	50,3	52 265
7	Eichsfeld	87 899	52 598	59,8	177 817
8	Nordhausen	76 755	40 180	52,3	116 118
9	Wartburgkreis	113 608	62 911	55,4	198 104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	92 444	48 362	52,3	140 311
11	Kyffhäuserkreis	71 856	37 898	52,7	110 215
12	Schmalkalden-Meiningen	114 034	60 986	53,5	188 226
13	Gotha	118 572	65 041	54,9	193 357
14	Sömmerda	63 171	34 725	55,0	110 318
15	Hildburghausen	58 766	32 621	55,5	95 432
16	Ilm-Kreis	96 186	53 087	55,2	152 283
17	Weimarer Land	71 496	40 314	56,4	125 105
18	Sonneberg	53 040	26 839	50,6	77 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	102 453	54 640	53,3	160 144
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	44 085	58,6	139 547
21	Saale-Orla-Kreis	76 027	42 341	55,7	128 515
22	Greiz	95 266	52 081	54,7	158 740
23	Altenburger Land	87 432	42 216	48,3	123 267
24	Thüringen	1 915 824	1 020 415	53,3	3 058 076
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 538	229 490	49,7	663 221
26	Landkreise	1 454 286	790 925	54,4	2 394 855

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 7. Juni 2009						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,7	33,0	19,6	8,7	5,2	10,8	1
29,4	12,5	31,0	5,4	6,2	15,5	2
19,0	25,2	20,2	10,1	11,0	14,4	3
23,0	17,4	31,1	-	6,9	21,6	4
23,2	13,6	19,9	15,4	6,4	21,5	5
33,7	17,3	20,6	7,1	4,7	16,5	6
50,8	3,2	3,8	0,1	3,8	38,3	7
28,9	22,1	16,2	2,8	5,0	25,0	8
28,8	12,7	8,8	0,4	1,6	47,7	9
31,2	15,6	9,9	1,0	9,5	32,7	10
27,3	18,3	14,3	0,8	2,4	37,0	11
25,4	11,3	11,8	1,2	4,5	45,8	12
29,7	19,4	9,4	1,1	5,1	35,3	13
25,8	6,7	14,6	0,6	6,1	46,3	14
19,6	10,9	12,5	-	1,1	55,9	15
28,6	11,7	14,1	-	2,5	43,2	16
27,5	5,4	7,6	1,0	2,3	56,0	17
38,3	13,0	21,4	-	7,2	20,1	18
26,2	12,0	15,0	-	4,7	42,1	19
25,3	7,9	10,1	-	2,7	54,0	20
20,0	10,4	11,4	-	3,5	54,7	21
27,0	8,6	9,2	-	4,2	51,0	22
22,9	16,1	16,3	0,9	4,3	39,5	23
27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	36,9	24
24,0	23,2	22,6	8,5	6,8	14,9	25
28,8	12,0	11,5	0,6	4,1	43,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes
					Gewerbe ohne Baugewerbe
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	133,5	0,9	21,1	13,8
2	Stadt Gera	54,4	0,3	8,1	5,1
3	Stadt Jena	60,6	0,2	12,1	9,8
4	Stadt Suhl	23,2	0,1	4,3	3,2
5	Stadt Weimar	31,6	0,1	4,0	2,4
6	Stadt Eisenach	28,0	0,1	8,2	7,1
7	Eichsfeld	43,1	1,3	17,4	11,0
8	Nordhausen	37,2	0,9	9,4	5,0
9	Wartburgkreis	52,8	1,9	22,2	17,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,4	2,5	12,5	8,1
11	Kyffhäuserkreis	30,4	1,4	8,3	5,4
12	Schmalkalden-Meiningen	58,9	1,5	21,7	17,0
13	Gotha	65,2	1,9	21,7	15,7
14	Sömmerda	26,4	1,4	9,8	6,9
15	Hildburghausen	26,2	1,2	10,3	7,6
16	Ilm-Kreis	46,1	1,2	15,9	12,5
17	Weimarer Land	31,2	1,5	9,9	5,8
18	Sonneberg	26,5	0,5	11,4	9,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	48,9	1,4	16,6	12,4
20	Saale-Holzland-Kreis	36,4	1,7	12,1	8,3
21	Saale-Orla-Kreis	40,0	2,2	16,1	12,4
22	Greiz	39,8	1,9	15,1	9,9
23	Altenburger Land	37,6	1,2	11,6	8,4
24	Thüringen	1 023,3	27,1	299,8	214,1
	davon				
25	kreisfreie Städte	331,3	1,6	57,7	41,4
26	Landkreise	692,0	25,5	242,0	172,7

1) Berechnungsstand: 7.5.2009 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 200)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2007 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen						
11,7	7,2	111,5	30,8	33,7	47,0	1
4,4	3,0	46,1	12,0	12,6	21,5	2
9,4	2,3	48,4	11,4	12,4	24,6	3
3,1	1,1	18,8	5,5	4,2	9,1	4
2,2	1,6	27,5	7,6	6,0	13,8	5
7,0	1,2	19,6	6,8	5,5	7,3	6
10,8	6,4	24,4	8,9	3,3	12,3	7
4,9	4,4	26,8	8,6	4,7	13,5	8
16,6	5,0	28,7	10,7	4,2	13,7	9
7,8	4,4	30,5	9,9	4,5	16,0	10
5,3	2,9	20,7	6,2	2,4	12,1	11
16,4	4,7	35,7	11,9	6,9	16,9	12
15,4	6,0	41,6	15,2	7,6	18,7	13
6,9	2,8	15,1	5,8	3,0	6,3	14
7,4	2,7	14,7	5,2	2,1	7,3	15
12,2	3,4	29,1	10,3	5,4	13,4	16
5,6	4,1	19,8	7,5	2,7	9,7	17
8,6	2,4	14,6	5,0	3,6	6,0	18
11,5	4,2	31,0	10,4	5,9	14,7	19
8,0	3,9	22,6	10,8	3,1	8,6	20
12,1	3,7	21,7	7,8	4,1	9,8	21
9,5	5,1	22,8	9,5	3,0	10,3	22
7,9	3,3	24,8	10,4	3,5	10,9	23
204,7	85,7	696,4	228,2	144,6	323,6	24
37,7	16,3	271,9	74,0	74,6	123,4	25
167,0	69,3	424,4	154,2	70,0	200,2	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B-E)
1	Stadt Erfurt	97 417	408	16 789	11 219
2	Stadt Gera	36 589	90	6 479	4 607
3	Stadt Jena	45 662	93	11 562	9 531
4	Stadt Suhl	16 640	8	3 496	2 672
5	Stadt Weimar	21 969	27	3 208	2 041
6	Stadt Eisenach	21 909	38	7 490	6 602
7	Eichsfeld	31 065	762	13 909	9 977
8	Nordhausen	27 259	619	8 411	5 206
9	Wartburgkreis	38 703	1 140	18 832	15 815
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 377	1 296	10 510	7 548
11	Kyffhäuserkreis	19 670	804	6 823	4 762
12	Schmalkalden-Meiningen	41 840	836	18 233	15 105
13	Gotha	46 072	1 292	18 986	14 518
14	Sömmerda	19 812	1 102	8 397	6 491
15	Hildburghausen	19 214	865	8 360	6 700
16	Ilm-Kreis	33 941	649	14 151	11 378
17	Weimarer Land	22 541	921	8 136	4 908
18	Sonneberg	19 234	346	9 007	7 628
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 914	860	13 558	10 695
20	Saale-Holzland-Kreis	26 297	1 166	10 313	7 328
21	Saale-Orla-Kreis	29 548	1 466	13 973	11 556
22	Greiz	28 332	1 056	12 097	8 523
23	Altenburger Land	26 809	715	10 119	7 820
24	Thüringen	736 814	16 559	252 839	192 630
	davon				
25	kreisfreie Städte	240 186	664	49 024	36 672
26	Landkreise	496 628	15 895	203 815	155 958

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) Klasse zur wirtschaftlichen Gliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2008 nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)²⁾

darunter						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche (G-U)	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe (C)	Baugewerbe (F)		Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbringung von Unternehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	
8 249	5 570	80 211	19 393	29 518	31 300	1
3 758	1 872	30 009	7 367	9 358	13 284	2
8 808	2 031	33 991	7 249	9 307	17 435	3
2 464	824	13 135	3 408	3 662	6 065	4
1 864	1 167	18 729	4 667	4 661	9 401	5
6 377	888	14 381	4 535	4 654	5 192	6
9 596	3 932	16 392	5 952	2 375	8 065	7
4 585	3 205	18 229	5 649	3 644	8 936	8
14 350	3 017	18 728	7 075	3 586	8 067	9
7 101	2 962	19 566	5 894	3 376	10 296	10
4 307	2 061	12 042	3 565	1 850	6 627	11
14 269	3 128	22 718	7 386	4 543	10 789	12
13 653	4 468	25 792	10 183	5 559	10 050	13
6 162	1 906	10 292	4 022	1 838	4 432	14
6 198	1 660	9 983	3 267	1 678	5 038	15
10 786	2 773	19 140	6 811	4 068	8 261	16
4 644	3 228	13 483	5 129	1 771	6 583	17
7 211	1 379	9 881	3 299	2 509	4 073	18
9 637	2 863	20 494	7 233	3 781	9 480	19
6 873	2 985	14 818	6 934	2 291	5 593	20
10 988	2 417	14 106	4 928	3 024	6 154	21
7 943	3 574	15 174	6 433	2 164	6 577	22
7 157	2 299	15 972	6 204	2 680	7 088	23
176 980	60 209	467 266	146 583	111 897	208 786	24
31 520	12 352	190 456	46 619	61 160	82 677	25
145 460	47 857	276 810	99 964	50 737	126 109	26

sifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) einschließlich der Personen ohne Angabe

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	47 703	49 714	97 417
2	Stadt Gera	17 332	19 257	36 589
3	Stadt Jena	22 193	23 469	45 662
4	Stadt Suhl	7 475	9 165	16 640
5	Stadt Weimar	9 818	12 151	21 969
6	Stadt Eisenach	11 586	10 323	21 909
7	Eichsfeld	17 542	13 523	31 065
8	Nordhausen	14 578	12 681	27 259
9	Wartburgkreis	22 012	16 691	38 703
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 565	15 812	31 377
11	Kyffhäuserkreis	9 830	9 840	19 670
12	Schmalkalden-Meiningen	22 044	19 796	41 840
13	Gotha	25 262	20 810	46 072
14	Sömmerda	11 313	8 499	19 812
15	Hildburghausen	10 229	8 985	19 214
16	Ilm-Kreis	19 355	14 586	33 941
17	Weimarer Land	12 154	10 387	22 541
18	Sonneberg	10 171	9 063	19 234
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 957	16 957	34 914
20	Saale-Holzland-Kreis	14 423	11 874	26 297
21	Saale-Orla-Kreis	16 259	13 289	29 548
22	Greiz	15 401	12 931	28 332
23	Altenburger Land	14 166	12 643	26 809
24	Thüringen	384 368	352 446	736 814
	davon			
25	kreisfreie Städte	116 107	124 079	240 186
26	Landkreise	268 261	228 367	496 628

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2008

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
44 981	36 415	81 396	2 689	13 270	15 959	1
16 260	13 642	29 902	1 068	5 610	6 678	2
20 519	16 606	37 125	1 668	6 854	8 522	3
6 969	6 493	13 462	505	2 670	3 175	4
9 092	8 577	17 669	720	3 564	4 284	5
11 086	7 288	18 374	497	3 034	3 531	6
16 999	8 239	25 238	539	5 284	5 823	7
14 013	8 515	22 528	564	4 165	4 729	8
21 434	11 848	33 282	576	4 839	5 415	9
14 853	10 331	25 184	709	5 480	6 189	10
9 462	6 950	16 412	368	2 889	3 257	11
21 393	13 970	35 363	648	5 825	6 473	12
24 450	15 320	39 770	811	5 490	6 301	13
10 817	6 303	17 120	493	2 195	2 688	14
9 858	5 756	15 614	369	3 228	3 597	15
18 436	10 521	28 957	918	4 061	4 979	16
11 580	7 613	19 193	572	2 773	3 345	17
9 886	6 822	16 708	285	2 241	2 526	18
17 290	12 287	29 577	658	4 656	5 314	19
13 903	8 281	22 184	518	3 592	4 110	20
15 475	9 025	24 500	782	4 262	5 044	21
14 826	8 889	23 715	572	4 032	4 604	22
13 408	8 228	21 636	754	4 414	5 168	23
366 990	247 919	614 909	17 283	104 428	121 711	24
108 907	89 021	197 928	7 147	35 002	42 149	25
258 083	158 898	416 981	10 136	69 426	79 562	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	33 955	34 025	67 980
2	Stadt Gera	17 233	15 864	33 097
3	Stadt Jena	17 831	17 261	35 092
4	Stadt Suhl	7 262	6 956	14 218
5	Stadt Weimar	9 714	9 861	19 575
6	Stadt Eisenach	8 099	6 921	15 020
7	Eichsfeld	23 215	18 355	41 570
8	Nordhausen	16 709	13 986	30 695
9	Wartburgkreis	30 473	23 697	54 170
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 697	17 650	39 347
11	Kyffhäuserkreis	15 667	12 146	27 813
12	Schmalkalden-Meiningen	27 425	23 499	50 924
13	Gotha	28 605	24 210	52 815
14	Sömmerda	15 272	12 691	27 963
15	Hildburghausen	15 529	13 191	28 720
16	Ilm-Kreis	21 815	18 127	39 942
17	Weimarer Land	16 827	15 444	32 271
18	Sonneberg	13 114	11 111	24 225
19	Saalfeld-Rudolstadt	23 009	19 435	42 444
20	Saale-Holzland-Kreis	17 611	15 918	33 529
21	Saale-Orla-Kreis	18 651	15 528	34 179
22	Greiz	20 767	18 183	38 950
23	Altenburger Land	18 807	15 315	34 122
24	Thüringen	439 287	379 374	818 661
	davon			
25	kreisfreie Städte	94 094	90 888	184 982
26	Landkreise	345 193	288 486	633 679

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 2) ein

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2008

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
31 848	25 001	56 849	2 082	8 998	11 080	1
16 165	11 213	27 378	1 062	4 643	5 705	2
16 365	12 232	28 597	1 457	5 020	6 477	3
6 848	5 058	11 906	414	1 894	2 308	4
9 003	7 136	16 139	698	2 718	3 416	5
7 734	5 007	12 741	363	1 913	2 276	6
22 498	11 549	34 047	714	6 806	7 520	7
16 077	9 463	25 540	627	4 519	5 146	8
29 500	16 785	46 285	969	6 906	7 875	9
20 835	12 014	32 849	857	5 633	6 490	10
15 165	8 813	23 978	502	3 329	3 831	11
26 609	17 068	43 677	810	6 427	7 237	12
27 653	17 788	45 441	948	6 418	7 366	13
14 672	9 233	23 905	598	3 455	4 053	14
14 982	8 913	23 895	543	4 276	4 819	15
20 858	13 165	34 023	953	4 957	5 910	16
16 080	11 133	27 213	743	4 307	5 050	17
12 761	8 447	21 208	352	2 663	3 015	18
22 150	14 227	36 377	851	5 193	6 044	19
16 913	11 397	28 310	690	4 519	5 209	20
17 889	10 835	28 724	759	4 689	5 448	21
19 941	12 723	32 664	823	5 456	6 279	22
17 989	10 161	28 150	810	5 150	5 960	23
420 535	269 361	689 896	18 625	109 889	128 514	24
87 963	65 647	153 610	6 076	25 186	31 262	25
332 572	203 714	536 286	12 549	84 703	97 252	26

schließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	97 417	47 304	48,6
2	Stadt Gera	36 589	16 250	44,4
3	Stadt Jena	45 662	20 383	44,6
4	Stadt Suhl	16 640	8 800	52,9
5	Stadt Weimar	21 969	11 356	51,7
6	Stadt Eisenach	21 909	13 074	59,7
7	Eichsfeld	31 065	5 811	18,7
8	Nordhausen	27 259	6 284	23,1
9	Wartburgkreis	38 703	11 070	28,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 377	6 001	19,1
11	Kyffhäuserkreis	19 670	3 807	19,4
12	Schmalkalden-Meiningen	41 840	9 538	22,8
13	Gotha	46 072	10 897	23,7
14	Sömmerda	19 812	5 859	29,6
15	Hildburghausen	19 214	4 110	21,4
16	Ilm-Kreis	33 941	8 241	24,3
17	Weimarer Land	22 541	8 157	36,2
18	Sonneberg	19 234	5 100	26,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 914	5 726	16,4
20	Saale-Holzland-Kreis	26 297	10 029	38,1
21	Saale-Orla-Kreis	29 548	6 515	22,0
22	Greiz	28 332	8 905	31,4
23	Altenburger Land	26 809	6 045	22,5
24	Thüringen	736 814	48 179	6,5

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2008 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
67 980	17 867	26,3	29 437	1
33 097	12 758	38,5	3 492	2
35 092	9 813	28,0	10 570	3
14 218	6 378	44,9	2 422	4
19 575	8 962	45,8	2 394	5
15 020	6 185	41,2	6 889	6
41 570	16 316	39,2	- 10 505	7
30 695	9 720	31,7	- 3 436	8
54 170	26 537	49,0	- 15 467	9
39 347	13 971	35,5	- 7 970	10
27 813	11 950	43,0	- 8 143	11
50 924	18 622	36,6	- 9 084	12
52 815	17 640	33,4	- 6 743	13
27 963	14 010	50,1	- 8 151	14
28 720	13 616	47,4	- 9 506	15
39 942	14 242	35,7	- 6 001	16
32 271	17 887	55,4	- 9 730	17
24 225	10 091	41,7	- 4 991	18
42 444	13 256	31,2	- 7 530	19
33 529	17 261	51,5	- 7 232	20
34 179	11 146	32,6	- 4 631	21
38 950	19 523	50,1	- 10 618	22
34 122	13 358	39,1	- 7 313	23
818 661	130 026	15,9	- 81 847	24

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2008			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	13 646	6 834	6 812	1 369
2	Stadt Gera	7 797	3 776	4 021	698
3	Stadt Jena	4 531	2 347	2 185	445
4	Stadt Suhl	2 387	1 124	1 263	283
5	Stadt Weimar	3 930	2 024	1 906	373
6	Stadt Eisenach	2 322	1 095	1 227	247
7	Eichsfeld	5 408	2 533	2 876	715
8	Nordhausen	6 429	3 155	3 274	692
9	Wartburgkreis	5 968	2 728	3 240	667
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 423	3 533	3 889	740
11	Kyffhäuserkreis	7 556	3 470	4 086	706
12	Schmalkalden-Meiningen	6 387	3 042	3 344	757
13	Gotha	7 072	3 363	3 709	749
14	Sömmerda	6 108	2 896	3 212	641
15	Hildburghausen	2 943	1 410	1 534	345
16	Ilm-Kreis	7 109	3 199	3 910	651
17	Weimarer Land	4 718	2 418	2 299	540
18	Sonneberg	2 665	1 275	1 390	335
19	Saalfeld-Rudolstadt	6 826	3 253	3 573	770
20	Saale-Holzland-Kreis	4 450	2 355	2 095	525
21	Saale-Orla-Kreis	4 592	2 137	2 455	482
22	Greiz	6 461	2 995	3 466	615
23	Altenburger Land	8 475	3 838	4 638	706
24	Thüringen	135 203	64 799	70 404	14 051

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2008					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	und zwar			bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen	
	Männer	Frauen	Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren		
Prozent					
13,1	13,0	13,3	11,8	14,4	1
15,0	14,1	16,0	12,3	16,5	2
8,8	9,0	8,7	7,2	9,6	3
10,9	10,1	11,8	11,2	12,0	4
13,0	13,2	12,7	10,8	14,2	5
10,6	9,5	11,8	9,7	11,7	6
9,4	8,3	10,8	8,4	10,3	7
13,7	12,5	15,0	12,5	15,1	8
8,0	6,8	9,6	7,0	8,9	9
12,8	11,3	14,5	10,4	14,1	10
17,0	14,6	19,8	13,7	18,7	11
8,8	7,9	9,9	8,0	9,7	12
9,3	8,3	10,5	8,4	10,2	13
14,7	13,1	16,5	12,8	16,2	14
7,6	6,8	8,5	6,4	8,3	15
11,8	10,0	13,9	9,4	13,0	16
10,1	9,9	10,3	9,5	11,0	17
7,9	7,1	8,8	8,3	8,7	18
10,9	9,7	12,1	10,3	11,9	19
9,3	9,3	9,2	9,2	10,2	20
9,4	8,2	10,8	8,0	10,4	21
11,3	10,1	12,7	9,5	12,4	22
16,0	13,6	18,7	11,8	17,6	23
11,3	10,2	12,4	9,7	12,4	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon mit ... bis ... sv-pflichtig Beschäftigten				
		insgesamt	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9 586	8 307	957	282	40
2	Stadt Gera	4 464	3 985	363	99	17
3	Stadt Jena	4 132	3 597	391	123	21
4	Stadt Suhl	2 067	1 812	192	61	2
5	Stadt Weimar	3 036	2 681	281	66	8
6	Stadt Eisenach	2 073	1 797	215	49	12
7	Eichsfeld	4 579	4 046	431	97	5
8	Nordhausen	3 559	3 140	322	90	7
9	Wartburgkreis	5 179	4 577	466	126	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 489	3 944	452	85	8
11	Kyffhäuserkreis	3 153	2 819	280	50	4
12	Schmalkalden-Meiningen	6 508	5 813	544	141	10
13	Gotha	5 995	5 239	597	137	22
14	Sömmerda	2 922	2 612	246	55	9
15	Hildburghausen	2 826	2 521	242	59	4
16	Ilm-Kreis	5 087	4 536	441	104	6
17	Weimarer Land	3 721	3 367	289	58	7
18	Sonneberg	2 741	2 444	229	62	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 123	4 525	487	100	11
20	Saale-Holzland-Kreis	3 841	3 411	350	68	12
21	Saale-Orla-Kreis	4 079	3 630	348	88	13
22	Greiz	5 089	4 565	447	71	6
23	Altenburger Land	3 836	3 423	316	92	5
24	Thüringen	98 085	86 791	8 886	2 163	245
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 358	22 179	2 399	680	100
26	Landkreise	72 727	64 612	6 487	1 483	145

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherte Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Unternehmen und Arbeitsstätten

Betriebe 2006 ¹⁾								Lfd. Nr.
davon nach Wirtschaftsbereichen ²⁾								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe (B und C)	Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen (D und E)	Bau- gewerbe (F)	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe (G-I)	Erbringung von Unter- nehmens- dienst- leistungen (J-N)	Erziehung und Unterricht; Gesund- heits- und Sozial- wesen (P und Q)	Kunst, Unterhaltung, Erholung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen (R und S)		
Anzahl								
455	58	1 070	2 907	3 237	925	934	1	
261	33	561	1 389	1 338	480	402	2	
265	17	378	1 242	1 352	511	367	3	
160	13	225	652	606	228	183	4	
160	10	345	849	1 059	288	325	5	
133	11	189	770	579	226	165	6	
521	46	956	1 432	885	431	308	7	
280	42	545	1 291	791	334	276	8	
644	49	845	1 927	894	463	357	9	
412	54	729	1 564	933	466	331	10	
290	44	472	1 164	607	333	243	11	
880	70	1 035	2 265	1 266	527	465	12	
583	58	1 006	2 167	1 225	543	413	13	
257	26	620	1 024	545	237	213	14	
317	25	481	1 090	480	255	178	15	
607	32	749	1 827	1 115	419	338	16	
341	43	729	1 295	748	290	275	17	
427	27	367	961	515	231	213	18	
493	41	780	1 849	1 092	488	380	19	
377	55	664	1 350	838	326	231	20	
442	47	693	1 523	764	320	290	21	
526	49	976	1 812	934	446	346	22	
325	60	651	1 355	793	341	311	23	
9 156	910	15 066	33 705	22 596	9 108	7 544	24	
1 434	142	2 768	7 809	8 171	2 658	2 376	25	
7 722	768	12 298	25 896	14 425	6 450	5 168	26	

rungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2006 – 2) Klassifikation der

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	2 072	1 779	136	157
2	Stadt Gera	922	772	61	89
3	Stadt Jena	1 049	958	48	43
4	Stadt Suhl	376	303	35	38
5	Stadt Weimar	660	565	51	44
6	Stadt Eisenach	409	311	36	62
7	Eichsfeld	805	693	35	77
8	Nordhausen	615	535	35	45
9	Wartburgkreis	740	630	40	70
10	Unstrut-Hainich-Kreis	770	629	55	86
11	Kyffhäuserkreis	625	536	28	61
12	Schmalkalden-Meiningen	991	829	74	88
13	Gotha	981	787	95	99
14	Sömmerda	479	400	46	33
15	Hildburghausen	426	372	20	34
16	Ilm-Kreis	918	758	98	62
17	Weimarer Land	765	628	69	68
18	Sonneberg	548	461	49	38
19	Saalfeld-Rudolstadt	871	669	86	116
20	Saale-Holzland-Kreis	730	557	96	77
21	Saale-Orla-Kreis	639	510	71	58
22	Greiz	865	708	91	66
23	Altenburger Land	751	644	49	58
24	Thüringen	18 007	15 034	1 404	1 569
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 488	4 688	367	433
26	Landkreise	12 519	10 346	1 037	1 136

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2008 ¹⁾				Insolvenzen 2008			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 870	1 531	168	171	433	54	379	1
955	770	93	92	280	33	247	2
933	774	122	37	145	23	122	3
391	315	40	36	87	25	62	4
588	500	53	35	95	12	83	5
399	305	42	52	122	20	102	6
685	549	47	89	170	12	158	7
533	449	39	45	109	13	96	8
791	661	60	70	236	32	204	9
791	645	69	77	162	14	148	10
592	523	25	44	109	11	98	11
989	802	103	84	223	38	185	12
933	763	85	85	263	23	240	13
572	480	51	41	120	15	105	14
476	404	34	38	96	19	77	15
1 000	833	95	72	198	23	175	16
723	601	62	60	168	20	148	17
538	434	59	45	139	17	122	18
931	711	117	103	162	29	133	19
689	539	80	70	89	22	67	20
675	546	72	57	147	25	122	21
853	688	99	66	209	40	169	22
728	596	64	68	250	27	223	23
17 635	14 419	1 679	1 537	4 012	547	3 465	24
5 136	4 195	518	423	1 162	167	995	25
12 499	10 224	1 161	1 114	2 850	380	2 470	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 909	3 868	444	227	582
2	Stadt Gera	15 192	1 831	86	36	279
3	Stadt Jena	11 447	1 554	13	2	196
4	Stadt Suhl	10 271	1 013	29	1	42
5	Stadt Weimar	8 419	1 283	27	4	173
6	Stadt Eisenach	10 384	943	37	16	85
7	Eichsfeld	93 983	3 322	170	131	291
8	Nordhausen	71 096	3 248	697	539	391
9	Wartburgkreis	130 486	4 709	520	365	419
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 549	3 530	265	197	359
11	Kyffhäuserkreis	103 515	3 535	464	288	426
12	Schmalkalden-Meiningen	121 013	4 621	300	222	283
13	Gotha	93 560	4 777	286	211	537
14	Sömmerda	80 419	2 987	226	152	365
15	Hildburghausen	93 737	2 774	193	112	257
16	Ilm-Kreis	84 314	3 640	185	69	301
17	Weimarer Land	80 303	3 159	161	97	294
18	Sonneberg	43 348	1 808	86	32	119
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 459	3 772	317	223	286
20	Saale-Holzland-Kreis	81 698	3 329	157	50	258
21	Saale-Orla-Kreis	114 848	3 483	302	203	333
22	Greiz	84 349	3 819	976	297	389
23	Altenburger Land	56 908	3 466	1 197	891	397
24	Thüringen	1 617 207	70 471	7 139	4 365	7 062
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 623	10 491	636	287	1 356
26	Landkreise	1 534 585	59 980	6 503	4 078	5 705

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2008

davon						Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof	
ha						
2 136	16 548	1 949	378	1 004	69	1
1 021	8 948	2 639	125	264	25	2
856	4 582	3 575	118	555	33	3
643	1 774	6 504	46	218	13	4
669	4 071	1 623	74	500	27	5
753	4 521	3 704	129	211	16	6
4 187	55 903	27 205	695	2 210	74	7
3 005	40 024	20 859	1 077	1 794	77	8
4 963	64 909	45 574	1 331	8 060	70	9
3 879	67 168	15 323	1 455	5 570	62	10
3 869	67 536	23 832	1 223	2 630	62	11
5 495	46 383	57 733	782	5 416	65	12
3 730	52 161	25 218	1 328	5 523	70	13
2 905	65 394	6 415	1 183	943	44	14
4 249	40 592	42 071	798	2 804	45	15
3 612	37 704	36 171	809	1 892	57	16
3 646	58 213	12 967	782	1 080	57	17
1 071	12 090	25 941	277	1 955	37	18
3 574	37 265	53 748	1 255	3 241	65	19
2 943	43 361	29 155	602	1 893	52	20
3 765	56 651	46 174	3 054	1 085	46	21
3 054	52 034	21 338	1 338	1 400	52	22
2 282	42 258	5 485	876	947	58	23
66 309	880 092	515 203	19 736	51 195	1 176	24
6 079	40 445	19 995	870	2 751	185	25
60 231	839 647	495 208	18 866	48 444	991	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrsfläche			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 872	3 868	216	582
2	Stadt Gera	3 206	1 831	50	279
3	Stadt Jena	2 649	1 554	11	196
4	Stadt Suhl	1 740	1 013	28	42
5	Stadt Weimar	2 174	1 283	22	173
6	Stadt Eisenach	1 819	943	22	85
7	Eichsfeld	7 914	3 322	40	291
8	Nordhausen	6 881	3 248	159	391
9	Wartburgkreis	10 317	4 709	155	419
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 898	3 530	68	359
11	Kyffhäuserkreis	8 067	3 535	176	426
12	Schmalkalden-Meiningen	10 542	4 621	77	283
13	Gotha	9 188	4 777	75	537
14	Sömmerda	6 376	2 987	74	365
15	Hildburghausen	7 405	2 774	81	257
16	Ilm-Kreis	7 726	3 640	117	301
17	Weimarer Land	7 221	3 159	65	294
18	Sonneberg	3 088	1 808	53	119
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 792	3 772	94	286
20	Saale-Holzland-Kreis	6 688	3 329	107	258
21	Saale-Orla-Kreis	7 727	3 483	99	333
22	Greiz	7 994	3 819	679	389
23	Altenburger Land	6 509	3 466	306	397
24	Thüringen	147 791	70 471	2 773	7 062
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 460	10 491	349	1 356
26	Landkreise	129 331	59 980	2 424	5 705

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2008

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 136	69	56,3	3,1	8,5	31,1	1,0	1
1 021	25	57,1	1,6	8,7	31,8	0,8	2
856	33	58,6	0,4	7,4	32,3	1,2	3
643	13	58,2	1,6	2,4	37,0	0,8	4
669	27	59,0	1,0	7,9	30,8	1,3	5
753	16	51,8	1,2	4,7	41,4	0,9	6
4 187	74	42,0	0,5	3,7	52,9	0,9	7
3 005	77	47,2	2,3	5,7	43,7	1,1	8
4 963	70	45,6	1,5	4,1	48,1	0,7	9
3 879	62	44,7	0,9	4,5	49,1	0,8	10
3 869	62	43,8	2,2	5,3	48,0	0,8	11
5 495	65	43,8	0,7	2,7	52,1	0,6	12
3 730	70	52,0	0,8	5,8	40,6	0,8	13
2 905	44	46,8	1,2	5,7	45,6	0,7	14
4 249	45	37,5	1,1	3,5	57,4	0,6	15
3 612	57	47,1	1,5	3,9	46,8	0,7	16
3 646	57	43,8	0,9	4,1	50,5	0,8	17
1 071	37	58,6	1,7	3,8	34,7	1,2	18
3 574	65	48,4	1,2	3,7	45,9	0,8	19
2 943	52	49,8	1,6	3,9	44,0	0,8	20
3 765	46	45,1	1,3	4,3	48,7	0,6	21
3 054	52	47,8	8,5	4,9	38,2	0,6	22
2 282	58	53,2	4,7	6,1	35,1	0,9	23
66 309	1 176	47,7	1,9	4,8	44,9	0,8	24
6 079	185	56,8	1,9	7,3	32,9	1,0	25
60 231	991	46,4	1,9	4,4	46,6	0,8	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	92	18	11	11
2	Stadt Gera	67	8	16	6
3	Stadt Jena	22	.	3	5
4	Stadt Suhl	3	-	.	.
5	Stadt Weimar	14	.	.	3
6	Stadt Eisenach	26	-	3	.
7	Eichsfeld	358	23	125	47
8	Nordhausen	173	21	38	18
9	Wartburgkreis	429	27	106	81
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	12	72	29
11	Kyffhäuserkreis	290	11	55	35
12	Schmalkalden-Meiningen	331	13	119	52
13	Gotha	176	19	39	17
14	Sömmerda	262	9	64	17
15	Hildburghausen	136	7	33	14
16	Ilm-Kreis	157	7	39	16
17	Weimarer Land	262	16	69	37
18	Sonneberg	74	5	26	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	18	58	30
20	Saale-Holzland-Kreis	279	14	82	41
21	Saale-Orla-Kreis	397	18	129	68
22	Greiz	461	27	121	75
23	Altenburger Land	249	28	52	27
24	Thüringen	4 789	308	1 263	645

Landwirtschaft

Betriebe 2007							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
11	12	9	20	8	5	4	1
9	12	5	11	4	3	4	2
.	.	-	.	.	-	.	3
.	.	-	.	.	-	.	4
.	.	.	.	.	-	-	5
7	4	.	7	.	.	.	6
45	30	16	72	21	24	13	7
14	18	13	51	14	18	7	8
79	35	28	73	23	21	12	9
32	36	31	98	31	32	18	10
35	28	25	101	23	37	17	11
45	26	16	60	17	19	10	12
20	19	12	50	8	13	10	13
37	37	17	81	28	28	7	14
18	13	5	46	13	14	8	15
20	18	13	44	12	18	5	16
36	26	16	62	14	24	3	17
15	4	4	8	5	-	-	18
38	24	7	46	13	12	9	19
42	27	16	57	17	14	13	20
51	40	14	77	24	24	18	21
73	50	36	79	33	20	17	22
27	26	12	77	26	31	11	23
659	490	299	1 125	337	360	188	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 457	15	32	73
2	Stadt Gera	5 011	4	57	42
3	Stadt Jena	1 048	.	11	36
4	Stadt Suhl	244	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 114	.	.	22
6	Stadt Eisenach	5 728	-	10	.
7	Eichsfeld	48 182	15	429	331
8	Nordhausen	36 193	12	123	117
9	Wartburgkreis	54 933	11	380	591
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 798	9	238	219
11	Kyffhäuserkreis	68 391	6	185	245
12	Schmalkalden-Meiningen	43 861	4	416	376
13	Gotha	48 115	9	133	116
14	Sömmerda	58 407	4	212	139
15	Hildburghausen	34 100	4	115	104
16	Ilm-Kreis	31 200	4	135	122
17	Weimarer Land	56 869	10	228	281
18	Sonneberg	7 266	5	87	86
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 451	6	192	222
20	Saale-Holzland-Kreis	40 831	10	270	302
21	Saale-Orla-Kreis	50 435	7	441	465
22	Greiz	46 510	14	398	526
23	Altenburger Land	38 433	14	184	193
24	Thüringen	793 577	164	4 287	4 636

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
152	408	722	13 057	1 011	1 892	3 401	1
143	349	306	4 110	505	861	2 744	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
97	148	.	5 311	.	.	.	6
646	969	1 105	44 688	3 160	7 280	9 423	7
190	598	911	34 242	1 904	5 624	5 817	8
1 126	1 091	2 157	49 577	3 007	6 399	9 212	9
495	1 214	2 411	63 212	4 743	10 136	12 981	10
481	853	1 868	64 751	3 289	11 113	11 546	11
673	921	1 104	40 368	2 424	6 362	7 166	12
266	628	847	46 116	1 136	4 700	6 531	13
510	1 141	1 312	55 090	3 996	9 085	4 942	14
228	341	369	32 938	1 997	4 002	5 686	15
299	581	922	29 139	1 809	4 910	4 051	16
531	782	1 169	53 868	2 050	7 443	2 305	17
203	109	340	6 436	647	-	-	18
517	679	474	31 361	1 920	3 523	6 141	19
585	869	1 127	37 669	2 566	4 333	9 584	20
727	1 293	979	46 524	3 351	6 994	14 569	21
987	1 541	2 577	40 468	4 779	5 390	12 783	22
412	822	922	35 887	3 895	9 668	8 537	23
9 337	15 508	21 908	737 737	48 619	110 404	138 902	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	92	14 457	79
2	Stadt Gera	67	5 011	55
3	Stadt Jena	22	1 048	.
4	Stadt Suhl	3	244	.
5	Stadt Weimar	14	2 114	11
6	Stadt Eisenach	26	5 728	16
7	Eichsfeld	358	48 182	208
8	Nordhausen	173	36 193	109
9	Wartburgkreis	429	54 933	217
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	67 798	273
11	Kyffhäuserkreis	290	68 391	244
12	Schmalkalden-Meiningen	331	43 861	180
13	Gotha	176	48 115	124
14	Sömmerda	262	58 407	237
15	Hildburghausen	136	34 100	88
16	Ilm-Kreis	157	31 200	100
17	Weimarer Land	262	56 869	203
18	Sonneberg	74	7 266	39
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	33 451	157
20	Saale-Holzland-Kreis	279	40 831	191
21	Saale-Orla-Kreis	397	50 435	237
22	Greiz	461	46 510	330
23	Altenburger Land	249	38 433	178
24	Thüringen	4 789	793 577	3 289

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
13 077	.	.	35	1 323	1
4 329	.	.	57	674	2
.	.	.	17	965	3
.	.	.	3	220	4
1 824	.	.	11	289	5
4 466	.	.	25	1 261	6
37 677	.	.	327	10 477	7
29 808	.	.	143	6 327	8
28 388	13	9	398	26 530	9
61 360	.	.	182	6 121	10
60 597	.	.	194	7 357	11
20 002	.	.	308	23 851	12
37 267	21	1 215	119	9 631	13
55 380	.	.	121	2 445	14
20 797	3	20	114	13 280	15
23 200	.	.	138	7 985	16
51 918	14	108	213	4 839	17
3 788	.	.	71	3 473	18
18 465	.	.	192	14 966	19
30 843	14	68	244	9 916	20
38 737	10	41	361	11 654	21
36 693	19	50	408	9 759	22
34 749	.	.	191	3 530	23
613 471	217	3 172	3 872	176 872	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	8 154	5 288	48	458	992
2	Stadt Gera	2 416	1 800	-	.	454
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 112	631	.	.	.
6	Stadt Eisenach	2 724	1 575	-	201	460
7	Eichsfeld	22 734	14 115	80	577	6 936
8	Nordhausen	18 581	11 457	207	869	4 866
9	Wartburgkreis	15 978	6 836	119	1 074	3 964
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 788	24 431	448	1 003	3 959
11	Kyffhäuserkreis	39 069	24 133	639	639	7 317
12	Schmalkalden-Meiningen	11 467	4 487	41	989	2 545
13	Gotha	23 412	14 693	107	696	3 724
14	Sömmerda	34 746	23 889	277	508	3 350
15	Hildburghausen	12 297	5 984	219	275	2 754
16	Ilm-Kreis	13 773	8 968	54	659	2 064
17	Weimarer Land	31 210	19 039	53	172	3 590
18	Sonneberg	2 010	794	.	103	532
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 306	3 753	19	592	2 631
20	Saale-Holzland-Kreis	17 010	9 347	236	317	4 402
21	Saale-Orla-Kreis	20 823	8 998	26	1 259	4 380
22	Greiz	20 079	10 687	76	602	4 711
23	Altenburger Land	20 568	13 101	80	566	3 956
24	Thüringen	366 325	214 060	2 747	11 568	67 773

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2007 ²⁾

Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	Lfd. Nr.
1 068	87	77	92	369	2 660	439	1
.	35	5	.	85	.	283	2
.	.	-	.	-	-	-	3
-	-	.	.	-	-	.	4
276	.	-	.	.	405	.	5
356	30	102	.	.	913	.	6
198	482	316	25	21	8 880	2 406	7
405	168	495	.	425	7 464	1 354	8
910	602	1 781	.	.	5 258	3 306	9
6 473	209	507	317	1 223	12 818	3 011	10
3 882	568	1 349	.	1 640	13 301	1 885	11
1 114	523	1 673	.	68	3 250	1 763	12
2 211	677	1 067	.	957	6 983	1 875	13
5 553	146	100	.	1 814	10 304	3 889	14
943	484	1 635	10	34	2 841	2 550	15
1 260	229	535	16	179	4 244	1 143	16
7 845	227	.	.	1 329	10 937	2 403	17
221	71	273	13	-	.	647	18
1 788	191	1 257	67	.	2 994	1 756	19
1 432	147	814	.	182	6 395	3 534	20
5 110	258	784	.	134	8 332	3 717	21
2 926	271	780	116	250	8 151	4 223	22
994	72	130	205	1 782	7 316	2 156	23
45 092	5 482	13 781	2 517	10 622	125 097	42 613	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ²⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
		dt				
1	Stadt Erfurt	72,6	76,2	58,7	64,4	76,2
2	Stadt Gera	80,3	85,5	.	51,4	76,7
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	75,4	85,2	76,5	32,1	81,4
6	Stadt Eisenach	64,4	74,2	.	60,4	58,0
7	Eichsfeld	75,1	80,3	48,1	77,3	68,4
8	Nordhausen	71,0	74,3	59,7	67,4	66,0
9	Wartburgkreis	62,7	70,5	63,9	65,4	60,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	74,0	81,0	67,2	75,5	68,5
11	Kyffhäuserkreis	71,1	76,8	55,1	53,0	70,6
12	Schmalkalden-Meiningen	48,6	57,2	61,6	57,5	43,6
13	Gotha	69,6	76,1	49,6	63,3	72,0
14	Sömmerda	71,3	74,7	55,8	64,3	79,5
15	Hildburghausen	43,1	47,1	34,1	52,0	40,7
16	Ilm-Kreis	61,6	67,2	63,6	53,1	60,0
17	Weimarer Land	77,5	87,7	67,5	.	72,9
18	Sonneberg	55,5	70,9	.	51,2	42,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	60,0	71,0	46,8	54,9	58,0
20	Saale-Holzland-Kreis	70,8	80,8	59,3	62,1	66,2
21	Saale-Orla-Kreis	68,2	77,3	64,0	72,3	68,2
22	Greiz	71,1	79,7	49,4	66,4	70,6
23	Altenburger Land	84,3	88,2	62,6	77,9	80,0
24	Thüringen	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2008							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
dt							
59,5	39,3	81,2	379,9	503,1	39,8	300,5	1
.	.	.	295,1	615,1	41,6	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
52,6	.	.	.	.	38,0	.	5
42,1	.	68,4	.	.	36,1	418,6	6
42,9	50,0	62,0	.	609,3	37,0	445,2	7
.	49,2	75,6	343,1	513,7	37,4	400,2	8
43,7	48,2	59,3	324,5	.	35,1	380,1	9
54,7	49,0	61,1	328,0	562,1	35,9	379,7	10
50,1	.	.	344,0	533,2	36,6	357,8	11
29,1	32,0	43,3	204,5	534,8	32,3	332,0	12
53,6	32,5	57,6	359,0	550,7	36,9	359,0	13
55,7	.	74,5	338,0	506,7	35,8	394,0	14
28,9	28,0	44,6	.	488,5	26,9	283,3	15
42,8	.	52,0	275,4	565,1	29,5	348,3	16
58,1	43,6	70,6	342,7	620,2	38,7	427,9	17
43,9	42,0	56,2	.	.	31,6	431,5	18
46,4	52,9	56,4	346,7	.	32,1	362,1	19
48,2	38,6	55,9	437,1	564,8	33,5	423,5	20
52,0	.	76,0	356,4	531,3	35,0	368,0	21
48,8	43,7	63,0	351,2	557,6	33,9	402,5	22
56,1	.	64,8	429,6	610,7	41,3	475,2	23
52,0	43,0	57,6	353,3	560,4	35,8	388,1	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winterweizen	Sommerweizen	Roggen	Wintergerste
		t				
1	Stadt Erfurt	49 119	32 872	182	1 838	6 643
2	Stadt Gera	18 702	14 405	-	.	3 514
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 045	4 893	.	.	.
6	Stadt Eisenach	18 083	11 509	-	1 321	2 977
7	Eichsfeld	162 121	105 723	386	4 089	46 506
8	Nordhausen	118 185	74 681	1 207	4 645	31 163
9	Wartburgkreis	98 621	45 418	732	6 372	24 675
10	Unstrut-Hainich-Kreis	242 975	165 790	2 667	6 929	24 555
11	Kyffhäuserkreis	248 941	161 261	3 534	3 008	48 369
12	Schmalkalden-Meiningen	62 171	28 562	127	5 403	13 671
13	Gotha	161 907	105 576	606	4 819	27 295
14	Sömmerda	182 035	124 610	1 170	2 880	19 865
15	Hildburghausen	64 652	34 889	554	1 612	14 056
16	Ilm-Kreis	80 557	54 720	172	4 252	11 509
17	Weimarer Land	214 046	139 526	362	.	25 480
18	Sonneberg	10 936	5 000	.	584	3 010
19	Saalfeld-Rudolstadt	59 415	23 548	.	3 484	16 138
20	Saale-Holzland-Kreis	111 468	66 126	1 370	1 862	27 863
21	Saale-Orla-Kreis	138 186	66 739	53	8 433	30 917
22	Greiz	141 929	81 606	394	4 270	34 690
23	Altenburger Land	158 310	99 440	.	4 192	31 758
24	Thüringen	2 350 851	1 447 262	14 072	71 389	446 013

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2007 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
t							
5 776	430	476	4 479	21 484	7 355	17 360	1
.	.	.	.	6 450	.	.	2
.	.	-	.	-	-	-	3
-	-	.	.	-	-	.	4
1 696	.	-	.	.	1 436	.	5
1 514	.	639	.	.	3 101	.	6
924	2 330	1 847	.	.	32 300	120 819	7
1 778	685	3 000	.	24 409	23 301	70 590	8
3 903	2 666	11 250	.	.	17 655	152 430	9
33 162	.	2 961	12 217	71 154	43 221	150 542	10
19 074	2 270	.	.	95 927	42 295	87 242	11
3 671	1 755	8 600	.	3 508	11 547	78 467	12
12 549	2 290	7 149	.	57 808	24 092	76 223	13
26 218	.	587	.	98 571	26 386	197 367	14
2 969	1 348	9 211	272	1 811	8 786	106 944	15
5 755	1 080	3 058	720	9 294	12 135	46 273	16
44 122	1 063	.	.	85 247	36 445	120 600	17
675	263	1 356	417	-	.	31 684	18
7 557	958	7 140	2 726	.	9 675	72 350	19
6 180	.	4 786	.	10 588	20 552	189 499	20
25 476	1 068	5 477	.	7 366	30 534	160 227	21
14 075	.	5 514	4 686	16 257	29 199	203 712	22
4 509	360	1 049	9 017	118 518	25 078	112 399	23
222 170	22 756	82 274	111 198	637 501	410 819	2 026 149	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	37	17	.
2	Stadt Gera	50	36	4
3	Stadt Jena	15	4	-
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	10	.	.
6	Stadt Eisenach	24	17	4
7	Eichsfeld	316	216	61
8	Nordhausen	139	77	21
9	Wartburgkreis	397	302	108
10	Unstrut-Hainich-Kreis	195	103	24
11	Kyffhäuserkreis	191	83	20
12	Schmalkalden-Meiningen	295	207	72
13	Gotha	118	61	19
14	Sömmerda	133	60	13
15	Hildburghausen	112	71	35
16	Ilm-Kreis	135	76	15
17	Weimarer Land	205	105	24
18	Sonneberg	67	43	17
19	Saalfeld-Rudolstadt	190	118	21
20	Saale-Holzland-Kreis	240	143	31
21	Saale-Orla-Kreis	338	247	70
22	Greiz	388	290	76
23	Altenburger Land	158	93	19
24	Thüringen	3 756	2 374	657

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2007

mit

Schweinen	darunter mit		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
	Mastschweinen 50 kg und mehr	Zuchtsauen				
15	13	.	6	14	14	1
17	13	.	24	12	24	2
6	4	.	5	8	7	3
.	.	-	.	.	.	4
.	.	.	.	.	4	5
10	10	-	5	10	.	6
155	136	33	63	119	119	7
49	39	13	41	45	49	8
165	116	29	105	105	190	9
98	83	28	64	54	71	10
99	87	21	63	54	77	11
70	53	13	64	83	105	12
39	34	11	49	42	46	13
84	69	26	45	40	69	14
34	26	8	29	39	39	15
48	36	15	45	57	59	16
79	63	21	57	76	93	17
11	5	.	22	25	29	18
66	48	13	55	53	72	19
90	64	18	104	74	113	20
96	63	18	100	97	148	21
131	87	26	132	119	156	22
40	33	11	43	35	57	23
1 406	1 085	323	1 127	1 166	1 550	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 110	.	790
2	Stadt Gera	1 480	422	939
3	Stadt Jena	63	-	95
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 550	681	327
7	Eichsfeld	20 942	7 660	43 648
8	Nordhausen	10 033	4 352	91 021
9	Wartburgkreis	37 633	11 616	19 765
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 013	6 483	53 126
11	Kyffhäuserkreis	9 354	3 205	48 649
12	Schmalkalden-Meiningen	25 487	7 576	45 956
13	Gotha	19 338	5 398	22 505
14	Sömmerda	13 546	4 667	44 565
15	Hildburghausen	22 430	6 568	28 180
16	Ilm-Kreis	13 192	3 738	15 027
17	Weimarer Land	14 861	6 904	83 849
18	Sonneberg	5 903	2 604	1 956
19	Saalfeld-Rudolstadt	24 039	5 772	32 551
20	Saale-Holzland-Kreis	22 162	7 411	85 485
21	Saale-Orla-Kreis	39 044	13 860	44 953
22	Greiz	30 057	12 046	57 315
23	Altenburger Land	13 567	5 063	44 265
24	Thüringen	341 982	116 914	765 003

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2007						Lfd. Nr.
darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
683	.	1 736	1 543	110	857	1
88	.	790	488	103	15 552	2
79	.	5 970	4 266	69	190	3
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	90	5
190	-	2 211	1 761	136	.	6
11 823	6 203	8 976	6 570	835	83 817	7
33 541	6 965	10 677	8 339	314	1 727	8
8 753	1 826	19 411	14 330	798	124 348	9
18 757	6 403	18 227	13 520	287	84 225	10
20 197	3 962	19 311	15 224	316	28 959	11
13 819	6 690	27 888	18 423	525	20 244	12
5 269	3 085	10 881	8 029	862	889 370	13
13 186	5 426	5 439	4 308	222	28 166	14
11 023	2 718	18 359	12 654	375	946	15
6 170	1 246	8 265	6 354	706	1 333	16
24 373	10 533	11 779	7 651	597	362 247	17
757	.	3 863	2 967	140	692	18
9 962	3 196	10 152	8 100	702	61 196	19
10 710	13 514	13 330	8 773	548	13 547	20
14 271	4 817	9 087	6 719	643	93 994	21
17 940	7 253	3 310	2 289	924	105 505	22
13 276	5 057	2 355	1 649	178	10 095	23
234 900	89 300	214 761	155 774	9 464	1 927 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	85	7 585	230 030
2	Stadt Gera	40	3 139	73 108
3	Stadt Jena	80	8 583	312 118
4	Stadt Suhl	25	2 220	60 204
5	Stadt Weimar	20	1 682	55 504
6	Stadt Eisenach	20	5 980	205 767
7	Eichsfeld	104	8 303	195 453
8	Nordhausen	59	5 264	126 853
9	Wartburgkreis	148	14 575	410 396
10	Unstrut-Hainich-Kreis	75	6 030	142 616
11	Kyffhäuserkreis	46	3 927	95 678
12	Schmalkalden-Meiningen	161	12 068	290 370
13	Gotha	127	12 679	335 276
14	Sömmerda	53	5 154	135 279
15	Hildburghausen	70	5 595	127 039
16	Ilm-Kreis	117	9 725	244 534
17	Weimarer Land	61	4 683	120 119
18	Sonneberg	79	6 734	162 396
19	Saalfeld-Rudolstadt	108	9 281	247 808
20	Saale-Holzland-Kreis	95	6 131	146 918
21	Saale-Orla-Kreis	98	10 431	246 916
22	Greiz	89	6 317	148 544
23	Altenburger Land	78	6 856	155 938
24	Thüringen	1 838	162 942	4 268 863
	davon			
25	kreisfreie Städte	270	29 189	936 732
26	Landkreise	1 568	133 753	3 332 132

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) 30.9.

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2008

Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR		EUR	%	
1 662 803	401 403	219 223	24,1	1
374 402	77 542	119 274	20,7	2
1 510 688	590 965	176 009	39,1	3
339 045	55 029	152 723	16,2	4
253 347	55 125	150 622	21,8	5
2 159 844	.	361 178	.	6
1 190 350	258 897	143 364	21,7	7
976 157	132 652	185 440	13,6	8
2 579 246	683 194	176 964	26,5	9
1 050 222	257 665	174 166	24,5	10
613 296	207 896	156 174	33,9	11
1 829 113	340 853	151 567	18,6	12
2 593 059	878 245	204 516	33,9	13
1 769 163	.	343 260	.	14
949 504	177 204	169 706	18,7	15
1 917 526	586 869	197 175	30,6	16
878 179	185 042	187 525	21,1	17
950 257	280 841	141 113	29,6	18
2 123 146	892 318	228 763	42,0	19
1 054 287	239 556	171 960	22,7	20
1 777 871	586 120	170 441	33,0	21
916 623	257 970	145 104	28,1	22
1 295 352	198 488	188 937	15,3	23
30 763 478	9 330 806	188 800	30,3	24
6 300 129	.	215 839	.	25
24 463 350	.	182 899	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		insgesamt ²⁾	Kohle	Heizöl
1	Stadt Erfurt	1 386 047	-	14 517
2	Stadt Gera	336 340	-	16 793
3	Stadt Jena	1 551 540	-	.
4	Stadt Suhl	218 039	-	10 044
5	Stadt Weimar	241 950	-	.
6	Stadt Eisenach	937 644	-	.
7	Eichsfeld	7 151 082	.	21 034
8	Nordhausen	1 128 176	.	87 044
9	Wartburgkreis	5 208 613	-	138 555
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 067 609	.	81 012
11	Kyffhäuserkreis	544 663	-	58 726
12	Schmalkalden-Meiningen	2 584 858	.	98 035
13	Gotha	3 142 344	.	164 536
14	Sömmerda	860 915	-	62 482
15	Hildburghausen	1 609 748	-	387 095
16	Ilm-Kreis	3 254 164	.	365 367
17	Weimarer Land	920 964	-	52 531
18	Sonneberg	3 182 891	-	25 416
19	Saalfeld-Rudolstadt	8 188 716	.	96 142
20	Saale-Holzland-Kreis	1 854 584	-	85 119
21	Saale-Orla-Kreis	14 543 553	.	88 167
22	Greiz	2 746 468	.	191 402
23	Altenburger Land	1 121 032	-	110 084
24	Thüringen	64 781 937	3 928 368	2 161 977
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 671 560	-	49 231
26	Landkreise	60 110 377	3 928 368	2 112 565

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) enthält Doppelzählungen, Mineralölerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2008						Lfd. Nr.
Energieverbrauch						
davon						
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾		
1000 MJ						
226 257	-	735 574	408 381	1 318	1	
112 529	-	197 304	.	.	2	
533 853	-	825 327	188 076	.	3	
69 391	-	136 259	.	.	4	
134 986	-	91 821	11 789	.	5	
175 358	-	543 446	.	-	6	
494 927	.	1 377 497	50 020	2 398 997	7	
494 576	.	435 330	15 783	62 002	8	
3 089 168	.	1 922 905	31 154	.	9	
1 400 637	.	550 827	10 060	2 609	10	
102 227	.	362 050	9 080	.	11	
1 210 384	.	1 169 048	7 714	13 523	12	
1 481 053	.	1 299 322	51 705	3 630	13	
240 242	.	527 820	28 031	.	14	
510 030	.	696 746	-	.	15	
827 104	-	1 203 654	.	693 796	16	
321 494	-	531 306	.	.	17	
2 104 139	.	989 868	.	25 545	18	
2 046 345	.	3 420 093	2 180 241	2 025	19	
1 002 646	-	709 696	39 412	17 711	20	
890 090	.	1 939 628	3 514	18 836	21	
1 079 776	.	667 034	8 436	154 851	22	
348 654	-	636 728	.	.	23	
18 895 865	12 034 879	20 969 283	3 357 428	3 434 138	24	
1 252 374	-	2 529 732	837 745	2 478	25	
17 643 491	12 034 879	18 439 547	2 519 683	3 431 660	26	

soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – 3) sonstige

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	81	6 803	.	.
2	Stadt Gera	36	2 916	.	-
3	Stadt Jena	71	7 570	8 649	.
4	Stadt Suhl	24	2 070	.	-
5	Stadt Weimar	21	1 641	.	-
6	Stadt Eisenach	20	5 975	.	.
7	Eichsfeld	101	7 945	.	.
8	Nordhausen	48	4 148	.	.
9	Wartburgkreis	139	13 562	13 331	227
10	Unstrut-Hainich-Kreis	77	5 860	2 484	124
11	Kyffhäuserkreis	44	3 739	2 107	.
12	Schmalkalden-Meiningen	144	10 696	12 375	631
13	Gotha	126	11 964	.	.
14	Sömmerda	52	5 059	.	.
15	Hildburghausen	69	5 241	.	.
16	Ilm-Kreis	111	8 752	.	.
17	Weimarer Land	56	4 484	2 475	.
18	Sonneberg	74	5 928	3 285	292
19	Saalfeld-Rudolstadt	97	8 901	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	95	6 155	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	91	9 928	.	.
22	Greiz	92	6 152	.	.
23	Altenburger Land	68	6 251	.	.
24	Thüringen	1 737	151 740	196 837	6 433
	davon				
25	kreisfreie Städte	253	26 975	42 640	.
26	Landkreise	1 484	124 765	154 197	.

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäf

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2007				Lfd. Nr.
anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
79 775	107 461	210	.	1
.	19 159	.	-	2
64 804	74 494	4 656	.	3
.	13 140	.	-	4
.	15 241	.	-	5
.	.	.	.	6
72 858	82 295	242	.	7
21 415	31 448	.	-	8
109 435	122 993	4 646	.	9
27 871	30 479	314	.	10
.	.	.	.	11
74 944	87 950	2 632	963	12
116 957	139 056	5 407	911	13
30 582	35 420	.	.	14
43 109	50 660	.	.	15
118 020	146 290	3 396	.	16
.	43 459	.	-	17
54 268	57 845	2 636	.	18
65 858	75 093	1 429	.	19
40 014	46 908	.	895	20
76 912	83 919	3 218	.	21
37 856	46 832	.	.	22
48 657	55 711	.	-	23
1 248 350	1 451 619	69 209	15 622	24
.	.	17 613	6 798	25
.	.	51 596	8 824	26

tigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	31	1 804	2 037	53 733
2	Stadt Gera	5	92	142	2 452
3	Stadt Jena	7	693	684	20 488
4	Stadt Suhl	4	235	244	5 709
5	Stadt Weimar	6	291	343	7 772
6	Stadt Eisenach	4	356	399	10 485
7	Eichsfeld	18	802	1 104	20 128
8	Nordhausen	13	647	920	17 651
9	Wartburgkreis	15	722	955	21 523
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10	368	486	9 390
11	Kyffhäuserkreis	15	628	768	16 487
12	Schmalkalden-Meiningen	17	655	863	16 403
13	Gotha	19	1 160	1 780	27 419
14	Sömmerda	13	664	909	16 752
15	Hildburghausen	11	414	504	10 208
16	Ilm-Kreis	16	650	915	17 301
17	Weimarer Land	15	953	1 130	24 346
18	Sonneberg	9	325	383	8 069
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	422	546	10 298
20	Saale-Holzland-Kreis	13	489	602	11 797
21	Saale-Orla-Kreis	20	617	818	14 993
22	Greiz	16	1 149	1 564	29 451
23	Altenburger Land	20	925	1 427	28 101
24	Thüringen	308	15 058	19 524	400 955
	davon				
25	kreisfreie Städte	57	3 470	3 849	100 638
26	Landkreise	250	11 588	15 675	300 316

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2008				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2008			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
326 816	326 340	181 212	234 673	192	2 586	396 154	1
13 433	13 431	145 348	7 850	128	602	48 312	2
105 087	100 232	151 587	126 047	60	961	101 864	3
41 414	41 414	176 480	48 152	47	465	48 028	4
66 216	66 216	227 807	23 440	83	600	65 987	5
61 648	60 600	173 208	41 615	38	530	50 414	6
96 272	95 403	120 065	92 710	194	1 799	162 453	7
72 002	71 889	111 215	71 084	114	1 096	127 171	8
103 420	103 386	143 307	112 123	179	1 567	155 870	9
32 588	32 397	88 634	32 797	152	1 097	87 761	10
62 282	62 282	99 188	57 686	128	1 228	104 016	11
95 024	91 851	145 148	77 742	196	1 464	138 050	12
100 468	100 353	86 598	86 334	205	1 896	136 179	13
95 059	94 845	143 161	65 107	145	1 218	117 124	14
44 645	44 314	107 730	42 328	128	897	86 701	15
84 010	82 174	129 345	79 213	161	1 268	117 012	16
114 630	112 752	120 325	93 706	196	1 615	157 641	17
46 476	46 375	142 931	33 092	86	687	57 442	18
46 221	46 080	109 550	37 375	187	1 229	86 844	19
49 538	48 063	101 374	44 979	168	1 216	105 388	20
59 107	58 170	95 849	44 234	158	1 220	91 526	21
125 384	124 561	109 149	118 505	251	2 029	186 356	22
108 757	108 715	117 596	85 140	168	1 515	136 972	23
1 950 497	1 931 842	129 529	1 655 931	3 364	28 785	2 765 264	24
614 614	608 233	177 101	481 777	548	5 744	710 759	25
1 335 883	1 323 609	115 282	1 174 155	2 816	23 041	2 054 506	26

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	33	1 129	1 646	26 003
2	Stadt Gera	8	223	357	4 606
3	Stadt Jena	9	346	511	8 639
4	Stadt Suhl	6	203	276	4 862
5	Stadt Weimar	10	251	355	5 338
6	Stadt Eisenach	8	330	484	8 084
7	Eichsfeld	15	483	627	10 604
8	Nordhausen	10	302	451	6 859
9	Wartburgkreis	7	287	404	5 831
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	702	946	14 447
11	Kyffhäuserkreis	5	131	170	2 509
12	Schmalkalden-Meinungen	15	549	607	12 069
13	Gotha	23	635	863	13 067
14	Sömmerda	6	233	351	4 779
15	Hildburghausen	7	212	290	4 782
16	Ilm-Kreis	7	194	264	4 326
17	Weimarer Land	4	110	184	2 913
18	Sonneberg	4	173	199	3 750
19	Saalfeld-Rudolstadt	15	455	682	10 402
20	Saale-Holzland-Kreis	17	536	887	13 913
21	Saale-Orla-Kreis	11	509	767	11 473
22	Greiz	18	506	723	10 371
23	Altenburger Land	9	289	403	7 102
24	Thüringen	263	8 786	12 446	196 728
	davon				
25	kreisfreie Städte	74	2 481	3 629	57 531
26	Landkreise	189	6 305	8 817	139 196

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2008			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2008			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
108 323	104 249	95 967	58	1 478	137 418	1
21 478	21 118	96 313	18	364	32 252	2
46 783	44 234	135 309	16	442	46 942	3
16 530	15 953	81 630	9	261	17 432	4
24 646	24 362	98 389	12	278	21 279	5
24 950	22 877	75 549	11	376	28 911	6
41 642	40 935	86 171	44	926	65 915	7
24 559	24 469	81 388	19	440	32 722	8
26 014	23 615	90 563	22	495	37 521	9
64 087	62 925	91 325	35	949	73 430	10
10 680	10 680	81 685	13	244	19 867	11
55 857	51 142	101 743	36	834	74 318	12
60 628	60 007	95 552	49	988	87 023	13
21 773	21 414	93 446	18	386	33 249	14
18 593	17 592	87 702	13	302	20 407	15
16 686	16 633	86 008	26	493	36 203	16
11 963	11 194	109 251	19	313	28 297	17
13 844	12 874	80 140	7	212	14 008	18
41 534	39 883	91 384	28	657	64 139	19
59 482	56 371	110 922	27	693	63 828	20
64 229	63 139	126 124	24	690	68 359	21
45 506	44 147	89 888	33	722	59 677	22
27 083	25 401	93 633	18	395	38 736	23
846 869	815 214	96 391	555	12 938	1 101 932	24
242 710	232 793	97 837	124	3 199	284 234	25
604 160	582 421	95 822	431	9 739	817 698	26

mehr Beschäftigten – 2) Bauintallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	315	121	361	136
2	Stadt Gera	122	51	87	57
3	Stadt Jena	321	354	449	150
4	Stadt Suhl	69	61	65	29
5	Stadt Weimar	109	114	119	31
6	Stadt Eisenach	55	40	45	26
7	Eichsfeld	276	224	260	95
8	Nordhausen	187	185	158	45
9	Wartburgkreis	264	141	181	93
10	Unstrut-Hainich-Kreis	247	95	147	68
11	Kyffhäuserkreis	113	107	85	20
12	Schmalkalden-Meiningen	298	147	175	84
13	Gotha	320	147	181	100
14	Sömmerda	164	82	102	38
15	Hildburghausen	81	55	65	35
16	Ilm-Kreis	285	36	121	87
17	Weimarer Land	248	158	201	90
18	Sonneberg	116	83	83	24
19	Saalfeld-Rudolstadt	191	188	174	72
20	Saale-Holzland-Kreis	112	67	91	36
21	Saale-Orla-Kreis	177	92	100	41
22	Greiz	271	106	143	56
23	Altenburger Land	155	71	76	25
24	Thüringen	4 496	2 725	3 469	1 438
	davon				
25	kreisfreie Städte	991	741	1 125	429
26	Landkreise	3 505	1 984	2 344	1 009

Bautätigkeit und Wohnungen

2008				Baufertigstellungen 2008			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
129	24 515	29	20 252	377	222	212	1
56	8 485	5	7 365	155	65	65	2
134	36 750	23	50 642	314	135	111	3
27	5 892	12	11 699	166	66	63	4
26	6 582	8	1 221	92	41	37	5
25	5 781	7	2 093	55	23	21	6
90	25 733	52	9 896	243	90	88	7
40	15 036	36	21 199	172	42	39	8
90	16 639	70	26 270	317	115	113	9
65	14 169	41	7 352	278	89	87	10
20	3 219	28	10 218	110	28	28	11
84	14 371	75	34 013	291	92	90	12
94	19 593	73	31 624	357	111	110	13
37	6 685	42	18 300	174	54	49	14
35	5 926	16	3 894	78	41	41	15
83	14 915	71	74 001	265	90	88	16
89	14 232	47	53 635	203	76	75	17
23	5 699	43	24 724	105	32	32	18
65	18 526	27	16 254	194	75	70	19
34	5 883	17	4 841	132	47	46	20
40	7 382	53	13 733	145	30	29	21
53	11 477	60	30 491	209	48	44	22
23	5 942	31	21 366	153	38	35	23
1 362	293 432	866	495 083	4 585	1 650	1 573	24
397	88 005	84	93 272	1 159	552	509	25
965	205 427	782	401 811	3 426	1 098	1 064	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2008				Bau	
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	326	- 38	129	235	82	678
2	Stadt Gera	108	198	- 147	57	50	234
3	Stadt Jena	416	67	209	140	32	27
4	Stadt Suhl	135	6	46	83	57	274
5	Stadt Weimar	66	5	16	45	23	54
6	Stadt Eisenach	86	53	33	0	17	70
7	Eichsfeld	167	3	48	116	55	68
8	Nordhausen	86	4	30	52	43	14
9	Wartburgkreis	140	24	- 11	127	58	224
10	Unstrut-Hainich-Kreis	154	5	49	100	78	177
11	Kyffhäuserkreis	57	4	13	40	33	122
12	Schmalkalden-Meiningen	171	21	47	103	77	47
13	Gotha	226	21	60	145	121	105
14	Sömmerda	131	3	61	67	68	169
15	Hildburghausen	51	1	11	39	29	15
16	Ilm-Kreis	13	- 25	- 56	94	87	305
17	Weimarer Land	129	17	25	87	81	11
18	Sonneberg	48	5	6	37	52	194
19	Saalfeld-Rudolstadt	134	61	- 10	83	62	230
20	Saale-Holzland-Kreis	102	1	36	65	68	188
21	Saale-Orla-Kreis	86	20	35	31	60	89
22	Greiz	99	24	14	61	70	323
23	Altenburger Land	69	13	23	33	57	262
24	Thüringen	3 000	493	667	1 840	1 360	3 880
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 137	291	286	560	261	1 337
26	Landkreise	1 863	202	381	1 280	1 099	2 543

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nut

Bautätigkeit und Wohnungen

abgänge ²⁾ 2008

darunter Abgang ganzer Gebäude							Lfd. Nr.
Wohngebäude					Nichtwohngebäude		
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche	
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾			
Anzahl						100 m ²	
30	664	4	2	24	50	454	1
21	234	-	-	21	27	371	2
8	15	5	1	2	24	117	3
33	272	-	-	33	24	214	4
8	46	-	-	8	14	104	5
10	70	1	-	9	7	30	6
21	61	17	1	3	32	117	7
11	12	10	1	-	30	91	8
28	222	11	-	17	30	118	9
32	170	13	1	18	44	181	10
18	118	8	2	8	15	59	11
21	41	14	3	4	52	265	12
33	102	17	6	10	82	408	13
30	163	17	1	12	35	84	14
12	14	10	2	-	17	62	15
40	301	8	-	32	45	109	16
8	8	8	-	-	69	501	17
35	192	3	1	31	15	65	18
25	183	4	2	19	30	279	19
25	185	5	1	19	40	142	20
19	78	10	1	8	38	199	21
28	311	10	6	12	40	200	22
39	258	7	1	31	15	97	23
535	3 720	182	32	321	775	4 266	24
110	1 301	10	3	97	146	1 289	25
425	2 419	172	29	224	629	2 977	26

zungsänderung – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	111 001	4 272	13 131	32 073	37 070
2	Stadt Gera	61 343	951	6 909	16 599	23 301
3	Stadt Jena	54 141	2 181	5 400	10 095	18 360
4	Stadt Suhl	22 367	99	851	3 502	11 090
5	Stadt Weimar	33 842	1 231	3 539	9 228	10 303
6	Stadt Eisenach	23 466	77	1 617	7 930	7 664
7	Eichsfeld	45 418	174	1 572	9 571	12 843
8	Nordhausen	45 313	615	1 761	9 675	16 463
9	Wartburgkreis	63 270	508	1 904	11 524	20 473
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 002	444	2 617	11 303	16 968
11	Kyffhäuserkreis	42 363	191	1 855	9 109	13 271
12	Schmalkalden-Meiningen	66 365	362	3 004	13 365	22 552
13	Gotha	71 443	553	3 670	16 264	23 398
14	Sömmerda	35 842	371	1 517	6 813	10 954
15	Hildburghausen	31 781	168	1 039	5 592	8 960
16	Ilm-Kreis	59 458	543	3 343	13 024	19 697
17	Weimarer Land	41 234	385	1 718	8 975	12 545
18	Sonneberg	32 625	162	1 551	7 828	11 013
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 025	1 318	2 758	14 744	20 404
20	Saale-Holzland-Kreis	42 779	729	1 663	8 817	13 790
21	Saale-Orla-Kreis	46 001	648	2 039	9 543	14 506
22	Greiz	60 850	330	3 225	15 515	20 315
23	Altenburger Land	59 593	186	3 305	19 123	19 923
24	Thüringen	1 166 522	16 498	69 988	270 212	385 863
	davon					
25	kreisfreie Städte	306 160	8 811	31 447	79 427	107 788
26	Landkreise	860 362	7 687	38 541	190 785	278 075

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2008

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 192	5 875	3 388	412 411	75 306	67,8	37,0	1
9 920	2 217	1 446	231 675	40 307	65,7	40,0	2
10 717	4 988	2 400	218 075	37 110	68,5	35,9	3
4 260	1 546	1 019	95 032	15 466	69,1	38,5	4
5 839	2 309	1 393	130 814	24 264	71,7	37,4	5
3 984	1 430	764	91 970	16 661	71,0	38,7	6
9 959	5 795	5 504	210 014	40 114	88,3	37,5	7
9 226	4 118	3 455	196 622	35 631	78,6	39,1	8
13 873	7 634	7 354	292 485	53 578	84,7	40,1	9
11 208	6 140	5 322	241 567	44 635	82,7	40,4	10
9 132	5 030	3 775	188 992	35 272	83,3	42,1	11
14 037	7 275	5 770	294 589	54 327	81,9	40,9	12
15 480	7 202	4 876	307 892	55 766	78,1	39,8	13
7 991	4 553	3 643	162 750	30 005	83,7	40,4	14
7 034	4 600	4 388	151 527	28 126	88,5	41,0	15
12 319	5 952	4 580	257 990	45 317	76,2	40,0	16
9 000	4 850	3 761	183 893	34 267	83,1	40,1	17
6 592	3 081	2 398	140 782	24 937	76,4	40,7	18
12 265	5 876	4 660	264 944	46 875	75,6	39,1	19
9 480	4 873	3 427	188 729	34 775	81,3	39,4	20
10 152	5 225	3 888	203 452	37 141	80,7	41,3	21
11 751	5 678	4 036	258 416	46 132	75,8	41,7	22
10 132	4 216	2 708	240 820	42 476	71,3	41,8	23
229 543	110 463	83 955	4 965 441	898 488	77,0	39,6	24
49 912	18 365	10 410	1 179 977	209 114	68,3	37,6	25
179 631	92 098	73 545	3 785 464	689 375	80,1	40,3	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2008			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	26 046	13 107	3 298	9 641
2	Stadt Gera	14 072	6 337	1 852	5 883
3	Stadt Jena	13 775	7 197	1 708	4 870
4	Stadt Suhl	6 779	3 712	1 522	1 545
5	Stadt Weimar	9 985	5 068	1 183	3 734
6	Stadt Eisenach	7 068	2 984	1 296	2 788
7	Eichsfeld	26 114	17 511	6 434	2 169
8	Nordhausen	21 731	14 158	4 431	3 142
9	Wartburgkreis	35 543	21 893	10 413	3 237
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 637	19 322	5 678	3 637
11	Kyffhäuserkreis	24 957	18 638	3 956	2 363
12	Schmalkalden-Meiningen	35 827	21 596	10 564	3 667
13	Gotha	33 949	20 709	7 758	5 482
14	Sömmerda	21 382	16 218	3 324	1 840
15	Hildburghausen	18 704	11 609	5 442	1 653
16	Ilm-Kreis	26 697	15 112	7 252	4 333
17	Weimarer Land	22 766	15 884	4 108	2 774
18	Sonneberg	15 491	7 823	5 173	2 495
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 282	15 913	7 335	5 034
20	Saale-Holzland-Kreis	22 437	14 776	4 786	2 875
21	Saale-Orla-Kreis	24 409	15 327	5 854	3 228
22	Greiz	28 864	16 751	6 989	5 124
23	Altenburger Land	23 174	12 929	4 315	5 930
24	Thüringen	516 689	314 574	114 671	87 444
	davon				
25	kreisfreie Städte	77 725	38 405	10 859	28 461
26	Landkreise	438 964	276 169	103 812	58 983

¹⁾ ohne Wohnheime – ²⁾ mit 9 und mehr Gästebetten – ³⁾ Monat Juli – ⁴⁾ rechnerischer Wert: Über Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2008						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2008 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2) 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästekünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
58	4 535	386 110	677 158	1,8	40,2	1	1
20	1 613	95 062	173 449	1,8	29,4	1	2
22	1 854	149 897	299 739	2,0	44,3	1	3
22	1 624	89 574	253 430	2,8	42,6	-	4
43	3 563	309 787	572 637	1,8	44,4	-	5
33	2 058	164 295	281 037	1,7	38,1	-	6
55	2 043	77 308	261 521	3,4	33,5	2	7
38	1 980	74 064	175 912	2,4	24,5	4	8
94	4 131	108 548	717 410	6,6	49,1	6	9
46	2 004	84 551	319 058	3,8	44,1	2	10
41	2 243	73 302	278 560	3,8	38,4	1	11
136	6 296	250 295	670 925	2,7	30,0	4	12
111	6 422	290 144	888 432	3,1	38,3	5	13
23	971	37 094	79 990	2,2	24,0	1	14
73	3 513	118 347	535 665	4,5	42,6	3	15
104	3 831	147 372	376 156	2,6	27,2	3	16
63	3 275	125 650	502 685	4,0	42,2	4	17
49	1 495	52 932	162 348	3,1	29,5	1	18
129	5 243	169 567	502 899	3,0	27,4	7	19
54	2 230	90 410	355 186	3,9	45,5	2	20
78	3 124	105 992	338 445	3,2	31,8	7	21
51	1 979	60 435	131 298	2,2	19,2	3	22
28	1 232	58 288	128 465	2,2	30,7	2	23
1 371	67 259	3 119 024	8 682 405	2,8	36,1	60	24
198	15 247	1 194 725	2 257 450	1,9	40,5	3	25
1 173	52 012	1 924 299	6 424 955	3,3	34,8	57	26

nachtungen/Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter dem Einfluss be- rauschender Mittel ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 565	649	4 916	316	51
2	Stadt Gera	2 548	313	2 235	107	32
3	Stadt Jena	2 927	436	2 491	101	24
4	Stadt Suhl	1 012	79	933	36	9
5	Stadt Weimar	1 766	255	1 511	78	29
6	Stadt Eisenach	1 637	204	1 433	57	18
7	Eichsfeld	2 377	319	2 058	129	31
8	Nordhausen	2 454	323	2 131	90	20
9	Wartburgkreis	3 009	463	2 546	156	32
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 731	437	2 294	77	18
11	Kyffhäuserkreis	2 019	289	1 730	110	11
12	Schmalkalden-Meiningen	3 016	440	2 576	96	27
13	Gotha	3 431	547	2 884	194	47
14	Sömmerda	1 515	219	1 296	68	14
15	Hildburghausen	1 460	265	1 195	92	17
16	Ilm-Kreis	2 989	353	2 636	114	32
17	Weimarer Land	2 350	336	2 014	151	30
18	Sonneberg	1 501	189	1 312	129	21
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 901	421	2 480	119	49
20	Saale-Holzland-Kreis	3 063	386	2 677	138	26
21	Saale-Orla-Kreis	3 079	372	2 707	143	29
22	Greiz	2 326	321	2 005	113	36
23	Altenburger Land	2 152	277	1 875	80	29
24	Thüringen	57 828	7 893	49 935	2 694	632
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 455	1 936	13 519	695	163
26	Landkreise	42 373	5 957	36 416	1 999	469

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2008		Verunglückte Personen 2008				Lfd. Nr.
übrige Sachschadens- unfälle	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 549	1 016	790	10	100	680	1
2 096	452	390	4	60	326	2
2 366	561	536	5	57	474	3
888	124	107	1	36	70	4
1 404	362	354	9	71	274	5
1 358	279	251	2	26	223	6
1 898	479	445	5	131	309	7
2 021	433	431	4	121	306	8
2 358	651	633	16	162	455	9
2 199	532	598	9	169	420	10
1 609	410	374	3	127	244	11
2 453	563	578	14	151	413	12
2 643	788	748	14	167	567	13
1 214	301	277	9	70	198	14
1 086	374	342	5	100	237	15
2 490	499	457	8	150	299	16
1 833	517	451	7	109	335	17
1 162	339	234	4	51	179	18
2 312	589	587	13	154	420	19
2 513	550	555	11	95	449	20
2 535	544	514	15	152	347	21
1 856	470	398	8	97	293	22
1 766	386	373	9	109	255	23
46 609	11 219	10 423	185	2 465	7 773	24
12 661	2 794	2 428	31	350	2 047	25
33 948	8 425	7 995	154	2 115	5 726	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2009 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2009 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	99 840	5 139	85 476	7 468	867	8 527
2	Stadt Gera	50 461	2 315	44 484	2 752	570	4 099
3	Stadt Jena	45 920	2 403	40 782	2 139	295	3 402
4	Stadt Suhl	22 723	1 166	20 073	1 181	119	2 042
5	Stadt Weimar	30 000	1 630	26 265	1 703	178	2 297
6	Stadt Eisenach	23 119	1 156	20 119	1 331	291	2 086
7	Eichsfeld	68 576	3 416	56 932	4 616	3 063	9 787
8	Nordhausen	54 661	3 284	46 266	3 052	1 559	7 481
9	Wartburgkreis	89 001	5 682	74 118	4 706	3 851	11 456
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65 094	3 776	53 834	4 536	2 384	9 145
11	Kyffhäuserkreis	53 754	3 377	44 673	2 864	2 342	6 738
12	Schmalkalden-Meiningen	88 298	5 089	73 583	5 856	3 119	11 938
13	Gotha	84 868	5 081	71 535	5 526	1 957	10 705
14	Sömmerda	47 328	2 980	38 795	3 390	1 773	6 495
15	Hildburghausen	48 213	2 959	39 258	3 009	2 561	7 951
16	Ilm-Kreis	68 757	4 466	57 455	4 635	1 645	8 308
17	Weimarer Land	56 137	3 583	45 722	4 326	2 060	7 236
18	Sonneberg	39 235	2 299	33 291	2 118	1 275	4 391
19	Saalfeld-Rudolstadt	75 181	4 885	61 816	4 693	3 116	10 353
20	Saale-Holzland-Kreis	58 755	3 552	47 778	3 928	2 945	8 290
21	Saale-Orla-Kreis	63 102	3 653	50 685	4 093	4 159	11 452
22	Greiz	74 236	4 352	61 094	5 378	2 803	10 273
23	Altenburger Land	61 088	3 514	52 010	3 796	1 303	7 554
24	Thüringen	1 368 347	79 757	1 146 044	87 096	44 235	172 006
	davon						
25	kreisfreie Städte	272 063	13 809	237 199	16 574	2 320	22 453
26	Landkreise	1 096 284	65 948	908 845	70 522	41 915	149 553

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2008/09 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2008/09 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
67	890	15 979	18,0	19	720	12 950	18,0	1
27	363	6 538	18,0	12	437	6 921	15,8	2
30	428	7 967	18,6	4	263	4 812	18,3	3
10	139	2 470	17,8	3	92	1 489	16,2	4
23	329	5 825	17,7	4	203	3 761	18,5	5
17	216	3 888	18,0	4	161	2 841	17,6	6
53	510	9 452	18,5	7	137	2 384	17,4	7
37	400	7 071	17,7	5	163	2 996	18,4	8
59	523	9 677	18,5	4	98	1 752	17,9	9
54	542	9 626	17,8	6	259	4 392	17,0	10
31	338	6 124	18,1	5	266	4 351	16,4	11
49	519	9 490	18,3	6	325	5 720	17,6	12
57	634	11 414	18,0	4	310	5 284	17,0	13
30	344	5 892	17,1	3	76	999	13,1	14
36	298	5 180	17,4	2	95	1 411	14,9	15
44	468	8 169	17,5	6	160	2 620	16,4	16
36	342	6 181	18,1	2	112	1 864	16,6	17
26	241	4 392	18,2	1	87	1 575	18,1	18
46	457	8 166	17,9	6	240	3 489	14,5	19
41	369	6 408	17,4	2	58	949	16,4	20
42	405	7 031	17,4	2	87	1 621	18,6	21
52	467	8 054	17,2	6	139	2 066	14,9	22
42	423	7 305	17,3	5	176	2 789	15,8	23
909	9 645	172 299	17,9	118	4 664	79 036	16,9	24
174	2 365	42 667	18,0	46	1 876	32 774	17,5	25
735	7 280	129 632	17,8	72	2 788	46 262	16,6	26

Stilllegungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 10.9.2008 – 3) Stichtag 26.11.2008

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2007/08				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 014	150	220	643	1 001
2	Stadt Gera	903	65	137	349	352
3	Stadt Jena	950	29	88	281	552
4	Stadt Suhl	297	22	53	78	144
5	Stadt Weimar	619	41	64	155	359
6	Stadt Eisenach	484	49	49	154	232
7	Eichsfeld	1 168	29	121	529	489
8	Nordhausen	944	85	195	330	334
9	Wartburgkreis	1 180	73	178	543	386
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 167	109	132	430	496
11	Kyffhäuserkreis	755	58	117	313	267
12	Schmalkalden-Meiningen	1 174	96	154	478	446
13	Gotha	1 242	64	184	512	482
14	Sömmerda	663	40	123	263	237
15	Hildburghausen	622	47	92	292	191
16	Ilm-Kreis	958	55	103	396	404
17	Weimarer Land	772	45	97	354	276
18	Sonneberg	536	29	62	212	233
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 036	105	139	406	386
20	Saale-Holzland-Kreis	751	59	97	332	263
21	Saale-Orla-Kreis	817	42	131	348	296
22	Greiz	924	80	129	355	360
23	Altenburger Land	893	54	124	360	355
24	Thüringen	20 869	1 426	2 789	8 113	8 541
	davon					
25	kreisfreie Städte	5 267	356	611	1 660	2 640
26	Landkreise	15 602	1 070	2 178	6 453	5 901

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2007/08							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 795	2 815	902	373	236	196	273	1
2 785	1 427	642	261	40	176	239	2
1 739	855	552	120	95	66	51	3
632	232	268	31	45	14	42	4
1 204	484	435	110	81	94	-	5
1 049	531	273	45	60	59	81	6
986	394	328	114	-	48	102	7
1 230	586	318	100	67	59	100	8
704	383	283	10	-	18	10	9
1 623	680	520	51	81	192	99	10
1 847	509	963	12	72	164	127	11
2 332	1 338	489	136	119	23	227	12
2 137	1 088	459	56	70	266	198	13
399	221	92	-	47	-	39	14
547	288	73	25	65	-	96	15
838	441	281	59	26	-	31	16
988	688	178	8	-	-	114	17
502	260	60	-	85	84	13	18
1 357	547	477	155	61	-	117	19
418	240	124	8	-	17	29	20
524	361	131	32	-	-	-	21
876	325	415	44	59	-	33	22
1 156	621	338	36	12	78	71	23
30 668	15 314	8 601	1 786	1 321	1 554	2 092	24
12 204	6 344	3 072	940	557	605	686	25
18 464	8 970	5 529	846	764	949	1 406	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2008		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2008	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 561	-	-
2	Stadt Gera	1	936	-	-
3	Stadt Jena	1	1 389	-	-
4	Stadt Suhl	1	645	-	-
5	Stadt Weimar	1	562	1	22
6	Stadt Eisenach	1	419	-	-
7	Eichsfeld	1	470	3	346
8	Nordhausen	3	1 031	1	70
9	Wartburgkreis	3	466	7	1 634
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3	1 075	2	459
11	Kyffhäuserkreis	1	567	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	868	-	-
13	Gotha	2	571	2	442
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	496	4	797
16	Ilm-Kreis	2	601	-	-
17	Weimarer Land	3	1 052	4	716
18	Sonneberg	1	356	2	139
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	851	3	355
20	Saale-Holzland-Kreis	2	756	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	2	228	2	323
22	Greiz	3	422	-	-
23	Altenburger Land	2	632	-	-
24	Thüringen	43	15 954	36	6 158
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 512	1	22
26	Landkreise	36	10 442	35	6 136

Gesundheitswesen

Gestorbene 2008 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 076	75,2	1 023,3	557	71,9	274,5	829	80,1	408,6	1
1 218	76,2	1 204,0	338	72,0	334,1	503	81,1	497,2	2
912	77,0	888,7	245	71,9	238,7	354	82,7	344,9	3
532	75,2	1 308,8	116	69,9	285,4	228	80,0	560,9	4
669	76,7	1 034,3	165	72,0	255,1	279	80,6	431,3	5
540	75,6	1 251,3	136	70,2	315,1	247	80,3	572,3	6
1 080	76,6	1 004,9	274	70,1	255,0	473	80,7	440,1	7
1 068	76,3	1 169,1	294	72,1	321,8	480	80,6	525,4	8
1 514	75,8	1 127,2	348	71,0	259,1	716	80,2	533,1	9
1 357	76,3	1 220,8	312	73,1	280,7	616	80,5	554,2	10
1 099	75,0	1 299,5	254	70,4	300,3	521	80,5	616,0	11
1 520	75,8	1 138,5	372	71,1	278,6	680	79,9	509,3	12
1 677	76,1	1 191,6	436	72,4	309,8	690	79,9	490,3	13
831	74,3	1 111,2	199	71,3	266,1	374	78,5	500,1	14
797	75,2	1 154,6	180	70,6	260,8	345	79,4	499,8	15
1 400	75,8	1 229,3	331	71,4	290,6	636	79,9	558,5	16
894	75,2	1 038,4	222	72,0	257,9	410	79,2	476,2	17
849	76,3	1 371,7	201	73,5	324,7	386	79,8	623,6	18
1 496	76,2	1 239,9	358	72,5	296,7	681	80,2	564,4	19
907	75,6	1 024,1	241	71,7	272,1	412	79,5	465,2	20
1 144	75,7	1 264,4	272	72,7	300,6	548	79,7	605,7	21
1 410	76,3	1 261,6	347	71,6	310,5	690	79,5	617,4	22
1 286	76,3	1 253,8	330	73,1	321,7	478	80,3	466,0	23
26 276	75,9	1 153,5	6 528	71,8	286,6	11 576	80,1	508,2	24
5 947	75,9	1 071,2	1 557	71,6	280,5	2 440	80,7	439,5	25
20 329	75,9	1 180,0	4 971	71,8	288,5	9 136	80,0	530,3	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ³⁾
1	Stadt Erfurt	1 016	5,0	313	1 895	10,7
2	Stadt Gera	432	4,3	146	741	8,3
3	Stadt Jena	454	4,4	126	573	6,3
4	Stadt Suhl	195	4,9	55	265	7,3
5	Stadt Weimar	282	4,3	81	441	7,9
6	Stadt Eisenach	324	7,5	170	329	8,7
7	Eichsfeld	309	2,9	24	525	5,8
8	Nordhausen	402	4,4	71	602	7,6
9	Wartburgkreis	321	2,4	70	636	5,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	548	5,0	175	660	6,9
11	Kyffhäuserkreis	379	4,5	76	527	7,2
12	Schmalkalden-Meiningen	314	2,4	49	476	4,1
13	Gotha	534	3,8	170	717	5,9
14	Sömmerda	280	3,8	44	385	6,0
15	Hildburghausen	227	3,3	43	264	4,4
16	Ilm-Kreis	391	3,4	110	660	6,6
17	Weimarer Land	394	4,6	154	453	6,1
18	Sonneberg	158	2,6	30	254	4,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	382	3,2	92	651	6,1
20	Saale-Holzland-Kreis	231	2,6	55	415	5,4
21	Saale-Orla-Kreis	295	3,3	54	459	5,9
22	Greiz	373	3,4	86	515	5,3
23	Altenburger Land	439	4,3	116	641	7,1
24	Thüringen	8 680	3,8	2 310	13 084	6,6
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 703	4,9	891	4 244	8,7
26	Landkreise	5 977	3,5	1 419	8 840	5,9

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2008 –
lungen – 5) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2008

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2008									
Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾							
davon		Empfänger insgesamt 2008			hiervon				
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohnbevölkerung ⁵⁾	darunter am 31.12.	Hilfen zur Gesundheit (Kapitel 5)	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)	Lfd. Nr.
1 090	805	2 825	13,9	2 431	11	1 770	818	255	1
451	290	1 493	14,8	1 343	6	1 034	285	186	2
295	278	1 485	14,5	1 197	17	1 071	225	180	3
186	79	736	18,1	549	-	572	125	66	4
268	173	926	14,3	768	-	597	261	88	5
176	153	670	15,5	564	-	519	121	32	6
311	214	1 261	11,7	1 065	15	866	306	81	7
414	188	1 173	12,8	1 009	15	860	235	81	8
444	192	1 549	11,5	1 278	1	1 159	297	93	9
434	226	1 587	14,3	1 264	-	1 119	318	181	10
363	164	1 029	12,2	886	1	747	218	74	11
323	153	1 657	12,4	1 350	15	1 349	279	49	12
434	283	1 686	12,0	1 559	51	1 197	290	151	13
279	106	1 091	14,6	998	2	722	283	89	14
186	78	718	10,4	622	18	499	215	6	15
363	297	1 523	13,4	1 239	7	1 109	346	89	16
324	129	1 008	11,7	734	1	756	164	92	17
176	78	797	12,9	694	-	581	178	44	18
455	196	1 363	11,3	1 175	-	1 108	220	72	19
299	116	962	10,9	822	-	762	162	39	20
310	149	1 348	14,9	1 131	1	1 061	235	51	21
369	146	1 310	11,7	1 096	1	980	322	56	22
410	231	1 399	13,6	1 149	4	847	393	165	23
8 360	4 724	29 596	13,0	24 923	166	21 285	6 296	2 220	24
2 466	1 778	8 135	14,7	6 852	34	5 563	1 835	807	25
5 894	2 946	21 461	12,5	18 071	132	15 722	4 461	1 413	26

3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2008 – 4) ohne Mehrfachzählungen

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 984	2 917
2	Stadt Gera	1 237	1 189
3	Stadt Jena	1 783	1 726
4	Stadt Suhl	648	609
5	Stadt Weimar	1 034	996
6	Stadt Eisenach	684	664
7	Eichsfeld	1 222	913
8	Nordhausen	1 081	952
9	Wartburgkreis	1 324	1 065
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 036	849
11	Kyffhäuserkreis	939	668
12	Schmalkalden-Meiningen	1 354	1 058
13	Gotha	1 364	1 167
14	Sömmerda	566	436
15	Hildburghausen	583	434
16	Ilm-Kreis	1 264	1 109
17	Weimarer Land	888	718
18	Sonneberg	708	588
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 369	1 200
20	Saale-Holzland-Kreis	774	632
21	Saale-Orla-Kreis	1 184	892
22	Greiz	1 236	1 006
23	Altenburger Land	1 264	1 117
24	Thüringen	26 526	22 905
	davon		
25	kreisfreie Städte	8 370	8 101
26	Landkreise	18 156	14 804

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2008

von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
67	50	306	81	1
48	54	281	65	2
57	49	294	86	3
39	55	287	77	4
38	52	305	84	5
20	49	299	71	6
309	75	324	84	7
129	60	298	78	8
259	66	320	83	9
187	64	293	69	10
271	71	306	73	11
296	69	319	80	12
197	62	307	79	13
130	69	311	76	14
149	69	307	75	15
155	60	302	79	16
170	63	303	73	17
120	69	333	86	18
169	60	300	73	19
142	61	310	78	20
292	70	324	88	21
230	65	292	74	22
147	58	303	71	23
3 621	61	305	78	24
269	.	.	.	25
3 352	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte					
		insgesamt ¹⁾	familienorientierte Hilfe			zu- sammen	Hilfe zur Erziehung
			zu- sammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung	sozial- päda- gogische Familien- hilfe		
1	Stadt Erfurt	719	125	113	12	594	12
2	Stadt Gera	647	43	-	43	604	-
3	Stadt Jena	560	102	19	83	458	-
4	Stadt Suhl	240	34	10	24	206	-
5	Stadt Weimar	394	66	8	58	328	-
6	Stadt Eisenach	220	44	5	39	176	2
7	Eichsfeld	512	33	1	32	479	2
8	Nordhausen	331	25	-	25	306	-
9	Wartburgkreis	395	87	48	39	308	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	442	83	15	68	359	-
11	Kyffhäuserkreis	229	27	5	22	202	1
12	Schmalkalden-Meiningen	608	35	15	20	573	-
13	Gotha	312	38	4	34	274	-
14	Sömmerda	183	34	19	15	149	1
15	Hildburghausen	254	33	3	30	221	-
16	Ilm-Kreis	489	61	4	57	428	5
17	Weimarer Land	234	45	8	37	189	3
18	Sonneberg	223	17	-	17	206	5
19	Saalfeld-Rudolstadt	477	55	-	55	422	-
20	Saale-Holzland-Kreis	413	24	-	24	389	-
21	Saale-Orla-Kreis	253	29	3	26	224	1
22	Greiz	344	30	1	29	314	3
23	Altenburger Land	638	57	22	35	581	-
24	Thüringen	9 117	1 127	303	824	7 990	35
	davon						
25	kreisfreie Städte	2 780	414	155	259	2 366	14
26	Landkreise	6 337	713	148	565	5 624	21

1) Anzahl der Hilfen

Öffentliche Sozialleistungen

junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige (Jugendhilfe am 31. Dezember 2008)								Lfd. Nr.
am jungen Menschen orientierte Hilfe								
davon								
Erziehungs- beratung	soziale Gruppen- arbeit	Einzel- betreuung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung	Ein- gliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
208	-	3	33	127	156	9	46	1
256	2	43	46	68	148	-	41	2
232	-	51	13	47	78	5	32	3
73	6	30	12	29	50	-	6	4
172	2	12	15	37	74	1	15	5
50	12	7	9	22	46	-	28	6
188	-	53	23	48	66	3	96	7
128	6	23	18	52	52	1	26	8
96	4	53	29	51	63	1	11	9
104	-	24	33	95	79	1	23	10
73	-	5	18	50	47	4	4	11
385	-	18	19	68	64	-	19	12
126	-	9	23	44	56	1	15	13
82	3	10	4	22	21	1	5	14
94	18	17	8	27	50	-	7	15
261	4	13	8	75	59	-	3	16
71	2	13	16	31	48	-	5	17
101	-	4	22	26	42	1	5	18
251	-	27	13	73	48	-	10	19
283	-	16	7	40	37	2	4	20
65	-	32	18	66	36	-	6	21
152	-	14	15	61	60	-	9	22
388	-	21	32	58	67	1	14	23
3 839	59	498	434	1 217	1 447	31	430	24
991	22	146	128	330	552	15	168	25
2 848	37	352	306	887	895	16	262	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jugend			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerkt Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	19	9	12	1
2	Stadt Gera	5	-	-	-
3	Stadt Jena	8	7	8	1
4	Stadt Suhl	-	-	3	x
5	Stadt Weimar	1	-	7	x
6	Stadt Eisenach	4	1	-	-
7	Eichsfeld	2	2	22	11
8	Nordhausen	4	-	10	x
9	Wartburgkreis	3	-	11	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	8	8
11	Kyffhäuserkreis	-	5	8	2
12	Schmalkalden-Meiningen	8	1	8	8
13	Gotha	2	6	17	3
14	Sömmerda	2	-	7	x
15	Hildburghausen	2	-	5	x
16	Ilm-Kreis	3	3	5	2
17	Weimarer Land	1	-	5	x
18	Sonneberg	3	-	5	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	5	-	4	x
20	Saale-Holzland-Kreis	6	1	3	3
21	Saale-Orla-Kreis	1	-	7	x
22	Greiz	4	-	15	x
23	Altenburger Land	3	-	9	x
24	Thüringen	90	36	179	5
	davon				
25	kreisfreie Städte	37	17	30	2
26	Landkreise	53	19	149	8

Öffentliche Sozialleistungen

hilfe 2008							Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen							
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme				
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme		
216	102	114	34	33	98	1	
190	96	94	57	24	99	2	
66	26	40	27	10	15	3	
6	3	3	2	-	-	4	
38	14	24	17	7	20	5	
11	4	7	3	3	6	6	
16	7	9	5	-	2	7	
32	9	23	17	9	7	8	
31	16	15	19	7	4	9	
40	20	20	14	6	10	10	
26	17	9	11	5	9	11	
33	20	13	20	9	4	12	
51	27	24	29	3	26	13	
27	13	14	13	4	9	14	
8	3	5	2	1	1	15	
82	41	41	38	19	23	16	
30	17	13	19	6	1	17	
6	4	2	-	-	5	18	
84	31	53	34	8	15	19	
48	24	24	15	1	9	20	
41	19	22	18	11	8	21	
64	28	36	29	-	27	22	
15	5	10	3	-	4	23	
1 161	546	615	426	166	402	24	
527	245	282	140	77	238	25	
634	301	333	286	89	164	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, die Kinder integrativ betreuen	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	96	21	7 925	7 353
2	Stadt Gera	39	16	4 380	3 639
3	Stadt Jena	57	20	4 529	4 314
4	Stadt Suhl	16	2	1 377	1 068
5	Stadt Weimar	34	6	2 921	2 692
6	Stadt Eisenach	18	2	1 753	1 607
7	Eichsfeld	78	9	5 090	4 139
8	Nordhausen	49	5	3 514	3 132
9	Wartburgkreis	94	10	6 032	4 793
10	Unstrut-Hainich-Kreis	71	19	5 122	4 391
11	Kyffhäuserkreis	57	13	3 278	2 798
12	Schmalkalden-Meiningen	76	7	5 301	4 622
13	Gotha	78	23	6 012	5 118
14	Sömmerda	52	4	3 312	2 853
15	Hildburghausen	41	7	2 708	2 359
16	Ilm-Kreis	62	3	4 372	3 762
17	Weimarer Land	63	4	3 766	3 356
18	Sonneberg	36	10	2 446	1 984
19	Saalfeld-Rudolstadt	61	12	4 535	3 897
20	Saale-Holzland-Kreis	59	7	3 822	3 146
21	Saale-Orla-Kreis	65	11	3 649	2 995
22	Greiz	71	10	4 710	3 935
23	Altenburger Land	56	8	3 640	3 140
24	Thüringen	1 329	229	94 194	81 093
	davon				
25	kreisfreie Städte	260	67	22 885	20 673
26	Landkreise	1 069	162	71 309	60 420

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 1. März 2009						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
6 694	1 157	942	53	191	175	1
2 756	552	483	26	51	2	2
4 086	722	634	46	165	135	3
1 022	211	161	3	7	6	4
2 305	374	314	20	75	69	5
1 405	233	200	10	22	12	6
3 554	652	517	23	44	24	7
2 597	505	407	9	17	11	8
3 807	700	564	17	29	10	9
3 868	759	581	13	17	13	10
2 313	467	361	5	10	8	11
3 639	728	574	12	33	23	12
4 451	833	603	17	36	22	13
2 509	418	332	8	15	12	14
2 176	346	285	2	3	3	15
3 191	578	477	17	51	27	16
3 185	543	420	16	46	31	17
1 756	334	259	2	6	3	18
3 313	643	506	3	8	5	19
2 989	500	428	10	25	19	20
2 673	451	372	5	7	1	21
3 184	642	520	6	10	8	22
2 985	484	408	11	27	11	23
70 458	12 832	10 348	334	895	630	24
18 268	3 249	2 734	158	511	399	25
52 190	9 583	7 614	176	384	231	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	521 884	444 834	128 074	77 051	42 575
2	Stadt Gera	226 568	194 360	53 251	32 208	12 582
3	Stadt Jena	224 545	186 415	36 629	38 129	10 199
4	Stadt Suhl	92 976	76 829	24 055	16 147	7 977
5	Stadt Weimar	174 098	121 366	32 140	52 732	9 569
6	Stadt Eisenach	93 653	80 852	19 106	12 801	4 445
7	Eichsfeld	280 155	218 249	56 552	61 907	36 338
8	Nordhausen	230 443	191 064	46 731	39 378	20 601
9	Wartburgkreis	296 792	211 031	68 075	85 761	60 111
10	Unstrut-Hainich-Kreis	276 145	212 811	55 788	63 334	29 622
11	Kyffhäuserkreis	196 870	162 343	45 636	34 527	16 992
12	Schmalkalden-Meiningen	323 759	229 206	63 197	94 554	61 763
13	Gotha	342 645	254 076	69 678	88 570	59 867
14	Sömmerda	203 159	144 808	45 925	58 351	32 186
15	Hildburghausen	164 115	118 965	36 914	45 150	31 736
16	Ilm-Kreis	274 752	203 420	60 014	71 332	42 486
17	Weimarer Land	218 267	172 692	47 949	45 575	22 086
18	Sonneberg	141 349	105 847	28 861	35 502	15 566
19	Saalfeld-Rudolstadt	283 082	213 345	60 677	69 737	39 615
20	Saale-Holzland-Kreis	210 722	151 454	41 484	59 268	28 029
21	Saale-Orla-Kreis	255 228	166 365	44 850	88 863	48 352
22	Greiz	273 820	210 088	63 274	63 732	31 871
23	Altenburger Land	240 263	191 633	57 798	48 630	24 465
24	Thüringen	5 545 292	4 262 051	1 186 660	1 283 241	689 031
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 333 724	1 104 655	293 255	229 069	87 346
26	Landkreise	4 211 568	3 157 396	893 405	1 054 172	601 686

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investition- en ²⁾	
		Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/ GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
537 395	473 539	139 483	138 124	54 707	63 856	34 594	1
235 506	201 621	51 243	81 080	7 298	33 885	19 190	2
225 846	216 460	75 306	67 331	9 942	9 386	6 686	3
95 779	82 379	22 045	27 097	6 060	13 400	11 381	4
172 601	129 443	31 672	43 620	10 357	43 158	7 960	5
89 347	80 921	24 031	25 199	2 182	8 427	4 236	6
305 562	264 060	46 190	110 295	12 838	41 502	12 613	7
231 384	204 553	37 681	89 119	15 158	26 831	10 310	8
304 501	259 962	69 927	113 286	9 353	44 539	25 663	9
272 135	233 194	42 613	111 320	7 529	38 941	14 063	10
197 529	178 595	32 463	86 394	12 824	18 934	10 129	11
317 442	266 972	58 517	116 665	18 978	50 470	30 653	12
333 141	290 535	75 794	117 403	17 805	42 606	19 075	13
204 468	161 483	32 134	68 566	13 989	42 985	16 530	14
160 438	137 177	26 975	58 909	10 961	23 260	12 841	15
278 142	238 079	57 202	109 158	9 850	40 063	19 951	16
216 795	194 756	39 024	79 261	15 407	22 039	9 183	17
144 864	130 103	37 301	53 859	7 328	14 761	6 496	18
311 893	276 540	89 296	111 027	9 150	35 353	21 457	19
206 973	174 538	40 744	82 369	6 034	32 435	10 395	20
255 433	194 380	50 193	86 591	6 419	61 054	21 363	21
268 497	229 691	44 853	108 147	7 607	38 806	18 173	22
236 954	209 802	37 996	104 472	13 008	27 152	13 502	23
5 602 626	4 828 784	1 162 684	1 989 291	284 782	773 842	356 445	24
1 356 474	1 184 362	343 779	382 450	90 545	172 112	84 047	25
4 246 152	3 644 422	818 904	1 606 841	194 237	601 730	272 398	26

Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2008			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾		
					1000 EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	187 246	187 246	924	19 842	32 354
2	Stadt Gera	77 965	77 965	770	10 383	12 238
3	Stadt Jena	76 384	76 384	745	-	9 558
4	Stadt Suhl	51 413	51 282	1 263	131	3 063
5	Stadt Weimar	75 671	68 216	1 173	19 552	36 092
6	Stadt Eisenach	34 028	34 028	788	1 456	3 359
7	Eichsfeld	125 799	125 734	1 170	22 338	18 441
8	Nordhausen	92 317	92 317	1 011	11 199	11 759
9	Wartburgkreis	89 523	88 503	666	8 271	15 256
10	Unstrut-Hainich-Kreis	184 711	184 711	1 662	23 254	33 125
11	Kyffhäuserkreis	108 789	108 789	1 286	4 704	11 859
12	Schmalkalden-Meiningen	81 063	80 321	607	3 182	14 631
13	Gotha	150 003	149 951	1 066	11 829	18 106
14	Sömmerda	124 474	124 474	1 665	15 715	17 671
15	Hildburghausen	42 709	42 674	619	5 107	8 199
16	Ilm-Kreis	150 898	150 684	1 326	14 088	21 016
17	Weimarer Land	138 047	137 559	1 602	4 088	14 537
18	Sonneberg	73 881	73 881	1 193	5 632	10 109
19	Saalfeld-Rudolstadt	137 225	136 750	1 137	9 369	17 704
20	Saale-Holzland-Kreis	118 607	118 607	1 339	14 199	22 374
21	Saale-Orla-Kreis	108 734	108 391	1 201	19 131	21 722
22	Greiz	130 518	128 415	1 167	8 199	12 797
23	Altenburger Land	95 663	95 663	932	2 711	9 530
24	Thüringen	2 455 668	2 442 545	1 078	234 380	375 500
	davon					
25	kreisfreie Städte	502 707	495 121	906	51 364	96 664
26	Landkreise	1 952 961	1 947 424	1 133	183 016	278 836

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2008							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR		
80 594	398	38 389	13 518	5 483	127 018	627	1
27 205	269	16 540	5 178	1 698	47 225	467	2
45 127	440	20 740	3 401	3 312	65 955	643	3
9 875	243	8 587	2 531	576	20 418	501	4
15 962	247	10 980	2 139	971	28 110	436	5
12 758	296	7 376	2 601	784	21 951	509	6
32 055	298	14 292	2 682	2 124	46 905	436	7
21 876	240	12 231	3 455	1 255	36 307	398	8
54 922	409	20 576	3 316	3 873	74 941	558	9
28 017	252	14 022	3 037	1 673	43 403	390	10
21 677	256	10 129	1 930	1 283	32 453	384	11
40 043	300	19 497	3 889	2 581	60 848	455	12
50 202	357	20 665	4 963	3 384	72 447	515	13
22 683	303	10 921	1 759	1 586	33 776	452	14
17 151	248	10 043	1 561	1 045	27 710	401	15
41 226	362	16 573	3 154	2 839	58 113	511	16
28 039	325	12 060	2 131	1 876	40 354	468	17
27 770	448	9 973	1 559	2 031	37 271	602	18
77 317	641	16 110	3 359	6 084	90 702	752	19
28 444	321	13 408	2 332	1 869	42 315	478	20
41 241	456	11 662	2 809	2 960	52 753	583	21
31 528	282	14 896	2 785	2 006	47 203	422	22
24 049	234	12 518	2 933	1 432	38 069	371	23
779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	24
191 522	345	102 611	29 368	12 823	310 678	560	25
588 239	341	239 578	47 654	39 903	835 569	485	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 383	5 375	11 758	6 820
2	Stadt Gera	2 288	1 336	3 624	2 367
3	Stadt Jena	2 372	8 899	11 271	7 014
4	Stadt Suhl	1 189	710	1 899	1 109
5	Stadt Weimar	1 429	2 265	3 694	2 202
6	Stadt Eisenach	586	382	968	691
7	Eichsfeld	867	807	1 674	1 100
8	Nordhausen	1 042	855	1 897	1 148
9	Wartburgkreis	812	827	1 639	1 149
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 294	1 372	2 666	1 911
11	Kyffhäuserkreis	836	732	1 568	1 062
12	Schmalkalden-Meiningen	1 864	1 654	3 518	1 982
13	Gotha	2 021	1 374	3 395	2 049
14	Sömmerda	546	409	955	726
15	Hildburghausen	447	507	954	656
16	Ilm-Kreis	1 243	2 040	3 283	1 708
17	Weimarer Land	621	622	1 243	867
18	Sonneberg	564	512	1 076	707
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 276	936	2 212	1 359
20	Saale-Holzland-Kreis	766	666	1 432	953
21	Saale-Orla-Kreis	917	700	1 617	1 098
22	Greiz	894	632	1 526	979
23	Altenburger Land	920	607	1 527	1 147
24	Thüringen zusammen	31 177	34 219	65 396	40 804
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 247	18 967	33 214	20 203
26	Landkreise	16 930	15 252	32 182	20 601
27	Andere Bundesländer	14	13	27	14
28	Europäisches Ausland	4	1	5	3
29	Insgesamt	31 195	34 233	65 428	40 821

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2008						Lfd. Nr.
davon						
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer					
4 946	3 097	8 043	3 846	3 715	2 974	1
1 567	580	2 147	1 176	1 477	1 191	2
1 771	5 327	7 098	3 869	4 173	3 145	3
856	299	1 155	491	744	618	4
1 034	1 307	2 341	1 168	1 353	1 034	5
342	134	476	274	492	417	6
328	263	591	223	1 083	877	7
668	338	1 006	408	891	740	8
295	231	526	214	1 113	935	9
683	473	1 156	657	1 510	1 254	10
401	229	630	272	938	790	11
1 244	723	1 967	730	1 551	1 252	12
1 370	442	1 812	764	1 583	1 285	13
202	58	260	141	695	585	14
174	132	306	131	648	525	15
703	1 296	1 999	726	1 284	982	16
273	147	420	208	823	659	17
243	193	436	190	640	517	18
748	378	1 126	482	1 086	877	19
437	161	598	257	834	696	20
459	172	631	301	986	797	21
449	154	603	244	923	735	22
466	121	587	352	940	795	23
19 659	16 255	35 914	17 124	29 482	23 680	24
10 516	10 744	21 260	10 824	11 954	9 379	25
9 143	5 511	14 654	6 300	17 528	14 301	26
12	12	24	12	3	2	27
4	1	5	3	-	-	28
19 675	16 268	35 943	17 139	29 485	23 682	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	518	3 180	3 698	2 120
2	Stadt Gera	170	1 371	1 541	988
3	Stadt Jena	199	1 624	1 823	1 051
4	Stadt Suhl	24	569	593	342
5	Stadt Weimar	106	773	879	523
6	Stadt Eisenach	82	511	593	353
7	Eichsfeld	88	1 567	1 655	1 045
8	Nordhausen	123	1 098	1 221	758
9	Wartburgkreis	126	1 725	1 851	1 272
10	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 427	1 574	978
11	Kyffhäuserkreis	74	1 234	1 308	856
12	Schmalkalden-Meiningen	101	1 611	1 712	1 130
13	Gotha	158	1 793	1 951	1 295
14	Sömmerda	151	1 189	1 340	911
15	Hildburghausen	86	900	986	631
16	Ilm-Kreis	107	1 570	1 677	1 134
17	Weimarer Land	81	1 253	1 334	899
18	Sonneberg	87	713	800	495
19	Saalfeld-Rudolstadt	141	1 522	1 663	999
20	Saale-Holzland-Kreis	109	1 028	1 137	772
21	Saale-Orla-Kreis	96	1 109	1 205	802
22	Greiz	161	1 536	1 697	1 151
23	Altenburger Land	140	1 502	1 642	1 128
24	Thüringen	3 075	30 805	33 880	21 633
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 099	8 028	9 127	5 377
26	Landkreise	1 976	22 777	24 753	16 256

Personal

Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2008						Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2008	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
477	2 209	2 686	1 314	1 012	806	-	1
158	469	627	316	914	672	60	2
194	1 130	1 324	643	499	408	72	3
17	72	89	22	504	320	-	4
102	517	619	315	260	208	114	5
74	370	444	229	149	124	111	6
79	746	825	316	830	729	89	7
108	743	851	469	370	289	105	8
113	935	1 048	585	803	687	154	9
122	607	729	359	845	619	146	10
68	658	726	406	582	450	94	11
84	958	1 042	575	670	555	358	12
147	1 145	1 292	736	659	559	20	13
118	621	739	430	601	481	3	14
77	541	618	325	368	306	112	15
94	849	943	519	734	615	207	16
68	745	813	468	521	431	12	17
80	486	566	289	234	206	132	18
120	923	1 043	528	620	471	138	19
94	572	666	393	471	379	58	20
79	355	434	209	771	593	206	21
140	843	983	557	714	594	96	22
128	474	602	311	1 040	817	58	23
2 741	16 968	19 709	10 314	14 171	11 319	2 345	24
1 022	4 767	5 789	2 839	3 338	2 538	357	25
1 719	12 201	13 920	7 475	10 833	8 781	1 988	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 999	7 444 139	.	.
2	Stadt Gera	3 307	1 672 852	232	359 563
3	Stadt Jena	2 923	2 726 040	223	1 140 550
4	Stadt Suhl	1 439	770 935	.	.
5	Stadt Weimar	2 349	1 083 526	148	112 490
6	Stadt Eisenach	1 367	1 036 014	.	.
7	Eichsfeld	3 728	2 310 262	445	711 661
8	Nordhausen	2 613	1 865 866	236	366 081
9	Wartburgkreis	4 125	3 773 540	504	2 053 170
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 518	2 420 537	335	770 408
11	Kyffhäuserkreis	2 419	1 296 097	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	5 265	2 814 929	753	1 156 120
13	Gotha	4 622	3 142 671	435	1 174 789
14	Sömmerda	2 379	1 588 586	.	.
15	Hildburghausen	2 266	1 619 325	270	728 291
16	Ilm-Kreis	4 013	2 336 785	438	794 761
17	Weimarer Land	3 050	1 836 493	.	.
18	Sonneberg	2 147	1 676 426	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 001	2 809 078	419	1 468 198
20	Saale-Holzland-Kreis	3 104	2 460 646	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	3 389	2 780 648	370	1 615 079
22	Greiz	4 144	2 825 262	388	742 137
23	Altenburger Land	3 061	1 992 426	250	684 581
24	Thüringen	76 228	54 283 083	7 394	18 367 990
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 384	14 733 506	1 208	2 857 233
26	Landkreise	57 844	39 549 577	6 186	15 510 758

Steuern

steuer 2007						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
912	337 227	1 506	1 022 112	461	103 978	1
490	149 235	710	438 800	205	37 982	2
301	108 115	592	517 117	206	44 701	3
196	70 484	320	238 313	96	19 712	4
294	93 811	404	322 647	161	30 405	5
134	112 010	324	298 412	134	29 990	6
880	312 784	779	542 430	237	26 349	7
434	275 354	642	467 954	228	29 187	8
723	266 390	978	655 343	359	52 513	9
631	256 733	867	678 960	272	28 897	10
394	197 466	580	421 207	224	22 795	11
869	284 586	1 203	576 073	399	63 253	12
910	347 471	1 115	653 499	388	65 009	13
544	200 817	534	476 482	190	25 250	14
418	151 469	501	337 962	223	24 738	15
648	186 486	951	596 222	364	41 831	16
641	196 667	677	382 386	221	27 533	17
290	101 192	523	253 487	197	20 955	18
676	184 133	932	500 983	405	39 819	19
572	155 732	705	751 250	227	44 017	20
646	209 095	774	370 644	275	30 007	21
864	272 523	1 012	1 058 625	277	31 249	22
593	238 617	730	537 778	237	26 999	23
13 060	4 708 399	17 359	12 098 687	5 986	867 169	24
2 327	870 882	3 856	2 837 401	1 263	266 768	25
10 733	3 837 515	13 503	9 261 285	4 723	600 401	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	79 379	2 018 844	1 735 513	1 694 646
2	Stadt Gera	38 902	908 199	772 372	758 169
3	Stadt Jena	41 761	1 053 173	913 904	888 487
4	Stadt Suhl	17 088	430 115	366 918	359 581
5	Stadt Weimar	24 202	601 627	511 954	498 511
6	Stadt Eisenach	16 976	417 091	354 825	348 494
7	Eichsfeld	42 710	943 691	778 323	767 600
8	Nordhausen	33 148	748 998	626 604	616 419
9	Wartburgkreis	54 097	1 270 948	1 065 834	1 050 590
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42 334	921 976	765 479	753 896
11	Kyffhäuserkreis	30 874	653 573	539 568	530 929
12	Schmalkalden-Meiningen	53 922	1 228 161	1 024 346	1 009 176
13	Gotha	55 084	1 265 465	1 062 771	1 044 952
14	Sömmerda	29 752	673 549	564 286	554 206
15	Hildburghausen	28 391	642 765	535 620	528 310
16	Ilm-Kreis	43 477	992 326	834 726	818 933
17	Weimarer Land	33 523	766 803	644 450	631 767
18	Sonneberg	25 386	583 254	486 115	479 823
19	Saalfeld-Rudolstadt	46 434	1 015 796	844 178	831 101
20	Saale-Holzland-Kreis	35 493	829 731	695 021	681 340
21	Saale-Orla-Kreis	35 686	773 083	635 899	627 259
22	Greiz	43 626	966 219	802 714	789 583
23	Altenburger Land	37 675	796 592	658 951	649 264
24	Thüringen	889 920	20 501 978	17 220 369	16 913 037
	davon				
25	kreisfreie Städte	218 308	5 429 049	4 655 486	4 547 888
26	Landkreise	671 612	15 072 930	12 564 885	12 365 148

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2004 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
54 303	315 484	71 861	1 887 687	1
25 835	128 473	35 642	864 341	2
27 343	172 344	38 614	1 008 698	3
11 785	63 481	15 583	399 657	4
15 837	94 098	21 443	551 651	5
11 687	61 214	15 472	391 264	6
27 333	109 082	39 549	900 880	7
21 714	96 643	30 558	709 640	8
36 736	160 234	50 247	1 227 870	9
26 596	113 230	38 824	873 788	10
18 898	78 013	28 081	616 598	11
35 535	156 547	49 659	1 152 516	12
36 627	164 521	50 906	1 217 222	13
19 397	86 939	27 395	648 956	14
19 241	79 604	26 460	619 298	15
28 043	133 045	39 561	940 320	16
21 689	103 119	30 568	726 456	17
17 382	71 761	23 617	562 626	18
29 978	128 875	42 794	971 183	19
23 422	111 219	32 785	786 155	20
23 457	91 559	32 848	729 972	21
27 774	123 086	39 634	899 118	22
23 380	96 794	34 460	756 275	23
583 992	2 739 365	816 561	19 442 174	24
146 790	835 094	198 615	5 103 298	25
437 202	1 904 271	617 946	14 338 873	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 050	279 032	233 302	58 179	110
2	Stadt Gera	475	31 511	18 021	4 505	-
3	Stadt Jena	476	45 507	27 203	6 798	-
4	Stadt Suhl	227	15 105	9 363	2 334	-
5	Stadt Weimar	281	18 919	10 787	2 692	-
6	Stadt Eisenach	200	26 016	22 501	5 583	-
7	Eichsfeld	456	51 464	45 953	11 467	-
8	Nordhausen	319	26 408	19 902	4 938	-
9	Wartburgkreis	534	59 198	44 679	11 129	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	454	25 648	17 762	4 432	-
11	Kyffhäuserkreis	280	28 938	24 221	6 167	-
12	Schmalkalden-Meiningen	658	76 549	59 392	14 835	4
13	Gotha	620	84 955	70 262	17 670	2
14	Sömmerda	286	47 301	41 465	10 369	-
15	Hildburghausen	270	42 360	36 102	9 041	-
16	Ilm-Kreis	515	65 442	52 517	13 070	0
17	Weimarer Land	345	70 069	63 509	15 881	-
18	Sonneberg	264	27 934	19 574	4 894	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	467	46 503	34 496	9 130	2
20	Saale-Holzland-Kreis	422	48 145	35 800	8 950	-
21	Saale-Orla-Kreis	371	73 099	57 685	14 319	6
22	Greiz	500	37 695	27 683	6 926	2
23	Altenburger Land	400	45 920	34 238	8 249	-
24	Thüringen	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 709	416 090	321 178	80 091	110
26	Landkreise	7 161	857 627	685 241	171 467	21

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2004 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1000 EUR				
981	247 542	203 707	50 933	110	1
453	18 329	12 568	3 142	-	2
441	44 906	26 848	6 709	-	3
211	13 838	8 772	2 196	-	4
262	15 781	8 756	2 189	-	5
184	18 590	15 266	3 816	-	6
432	37 506	32 222	8 055	-	7
295	16 314	10 262	2 576	-	8
471	56 670	43 840	10 927	4	9
408	21 906	14 496	3 625	-	10
255	20 024	15 755	4 161	-	11
590	61 446	45 875	11 508	4	12
579	74 377	61 036	15 376	2	13
265	43 650	38 932	9 736	-	14
235	36 917	31 949	8 006	-	15
483	57 596	45 714	11 404	0	16
317	68 128	61 822	15 460	-	17
236	22 900	15 652	3 913	-	18
423	38 484	29 589	7 916	2	19
390	44 755	33 230	8 307	-	20
325	67 221	53 549	13 392	6	21
464	34 002	26 100	6 524	2	22
360	38 825	29 291	7 305	-	23
9 060	1 099 706	865 231	217 176	131	24
2 532	358 985	275 916	68 985	110	25
6 528	740 721	589 315	148 192	21	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 804	11 788 886
2	Stadt Gera	877	1 680 494
3	Stadt Jena	744	2 508 633
4	Stadt Suhl	451	584 140
5	Stadt Weimar	491	672 978
6	Stadt Eisenach	434	1 157 013
7	Eichsfeld	1 084	2 580 078
8	Nordhausen	672	1 320 165
9	Wartburgkreis	1 162	3 082 477
10	Unstrut-Hainich-Kreis	904	1 723 098
11	Kyffhäuserkreis	607	1 171 134
12	Schmalkalden-Meiningen	1 361	2 881 848
13	Gotha	1 181	2 916 547
14	Sömmerda	597	2 289 163
15	Hildburghausen	615	1 912 430
16	Ilm-Kreis	1 020	4 486 779
17	Weimarer Land	740	2 067 824
18	Sonneberg	575	1 227 972
19	Saalfeld-Rudolstadt	936	2 153 271
20	Saale-Holzland-Kreis	749	2 160 490
21	Saale-Orla-Kreis	821	3 389 276
22	Greiz	994	2 294 071
23	Altenburger Land	715	1 838 622
24	Thüringen	19 534	57 887 389
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 801	18 392 144
26	Landkreise	14 733	39 495 245

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbsteuer¹⁾ 2004²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
877	9 079 913	2 681	20 868 799	5 730	1
462	1 910 652	1 339	3 591 146	3 740	2
384	2 209 259	1 128	4 717 892	2 201	3
203	1 518 050	654	2 102 190	1 083	4
230	1 621 368	721	2 294 346	1 813	5
244	1 996 596	678	3 153 609	1 662	6
504	1 965 885	1 588	4 545 963	3 010	7
421	1 430 841	1 093	2 751 006	2 691	8
709	3 643 636	1 871	6 726 113	3 934	9
469	1 644 464	1 373	3 367 562	4 246	10
430	1 464 549	1 037	2 635 683	2 797	11
719	3 560 802	2 080	6 442 650	3 877	12
768	4 616 746	1 949	7 533 293	2 961	13
360	2 279 748	957	4 568 911	2 232	14
347	1 623 054	962	3 535 484	1 557	15
516	2 366 742	1 536	6 853 521	4 110	16
400	2 852 058	1 140	4 919 882	2 689	17
252	1 899 113	827	3 127 085	1 758	18
515	2 564 017	1 451	4 717 288	4 132	19
524	2 114 034	1 273	4 274 524	2 452	20
453	1 932 034	1 274	5 321 310	3 837	21
510	2 387 177	1 504	4 681 248	3 893	22
537	1 619 826	1 252	3 458 448	1 981	23
10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386	24
2 400	18 335 838	7 201	36 727 982	16 229	25
8 434	39 964 726	23 167	79 459 971	52 157	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	117	86
2	Stadt Gera	73	69
3	Stadt Jena	125	74
4	Stadt Suhl	44	40
5	Stadt Weimar	16	9
6	Stadt Eisenach	34	21
7	Eichsfeld	134	128
8	Nordhausen	91	299
9	Wartburgkreis	161	148
10	Unstrut-Hainich-Kreis	125	115
11	Kyffhäuserkreis	47	31
12	Schmalkalden-Meiningen	139	124
13	Gotha	152	107
14	Sömmerda	70	113
15	Hildburghausen	101	174
16	Ilm-Kreis	150	563
17	Weimarer Land	102	139
18	Sonneberg	74	114
19	Saalfeld-Rudolstadt	195	322
20	Saale-Holzland-Kreis	102	94
21	Saale-Orla-Kreis	113	115
22	Greiz	97	119
23	Altenburger Land	70	93
24	Thüringen	2 332	3 094
	davon		
25	kreisfreie Städte	409	297
26	Landkreise	1 923	2 797

Preise

für Bauland 2008				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
72,61	111	71	83,94	1
41,32	57	55	47,55	2
107,93	120	69	113,85	3
27,71	41	36	29,01	4
47,05	13	7	55,61	5
50,23	33	18	54,56	6
17,21	121	121	17,38	7
7,79	68	103	15,24	8
20,35	140	142	20,76	9
21,50	115	109	22,26	10
16,04	39	20	17,77	11
34,22	136	120	32,83	12
26,91	138	92	29,86	13
15,38	62	38	27,20	14
11,85	88	79	17,57	15
15,60	124	108	34,86	16
28,00	100	138	28,18	17
12,69	57	54	15,65	18
15,02	150	103	22,39	19
17,57	81	51	26,77	20
13,59	103	74	16,35	21
15,92	70	56	20,89	22
9,70	47	37	16,03	23
21,32	2 014	1 698	30,84	24
65,85	375	255	73,55	25
16,59	1 639	1 443	23,29	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2006 sowie				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	6 088	5 490	17	712	414
2	Stadt Gera	2 200	1 984	6	190	118
3	Stadt Jena	3 227	2 910	4	974	719
4	Stadt Suhl	1 030	929	2	147	132
5	Stadt Weimar	1 323	1 193	2	128	108
6	Stadt Eisenach	1 255	1 131	2	461	425
7	Eichsfeld	1 858	1 676	27	457	418
8	Nordhausen	1 600	1 443	23	239	200
9	Wartburgkreis	2 632	2 373	28	958	915
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 942	1 751	43	419	369
11	Kyffhäuserkreis	1 332	1 202	38	237	209
12	Schmalkalden-Meiningen	2 576	2 322	22	670	595
13	Gotha	2 923	2 635	41	837	787
14	Sömmerda	1 481	1 336	31	507	494
15	Hildburghausen	1 139	1 027	23	300	289
16	Ilm-Kreis	2 132	1 923	25	619	573
17	Weimarer Land	1 442	1 300	33	274	258
18	Sonneberg	1 136	1 025	9	353	330
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 370	2 137	28	666	570
20	Saale-Holzland-Kreis	1 595	1 438	27	370	356
21	Saale-Orla-Kreis	1 849	1 667	38	634	604
22	Greiz	1 797	1 620	34	400	308
23	Altenburger Land	1 707	1 539	24	358	312
24	Thüringen	46 634	42 050	525	10 911	9 503
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 123	13 637	33	2 613	1 917
26	Landkreise	31 511	28 414	492	8 298	7 586

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2008

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2006 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

bereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	EUR	TH Δ 100	
Mill. EUR				EUR	TH Δ 100	
204	1 040	1 730	1 787	46 155	100	1
68	355	575	789	40 857	88	2
90	298	737	806	55 109	119	3
43	178	239	320	43 953	95	4
58	163	366	477	42 424	92	5
34	134	254	246	46 126	100	6
154	235	385	418	44 310	96	7
98	272	331	480	43 355	94	8
134	350	428	475	50 495	109	9
111	246	362	569	43 291	94	10
78	182	244	423	44 773	97	11
134	330	533	634	43 793	95	12
146	405	557	650	45 994	99	13
82	223	252	241	55 820	121	14
68	137	244	254	44 530	96	15
122	267	415	475	47 548	103	16
128	245	279	342	47 252	102	17
54	135	262	213	43 614	94	18
107	312	505	519	49 451	107	19
107	276	356	302	44 872	97	20
104	240	314	339	46 866	101	21
154	266	396	371	45 304	98	22
105	316	346	390	45 967	99	23
2 380	6 605	10 109	11 520	46 295	100	24
497	2 168	3 901	4 426	46 371	100	25
1 884	4 437	6 208	7 095	46 259	100	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2007 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 469	28 176	2 794	22 699
2	Stadt Gera	1 292	26 394	1 041	21 278
3	Stadt Jena	1 654	29 505	1 337	23 858
4	Stadt Suhl	574	27 320	463	22 032
5	Stadt Weimar	763	26 949	618	21 823
6	Stadt Eisenach	755	29 414	613	23 869
7	Eichsfeld	932	25 492	757	20 691
8	Nordhausen	872	26 541	708	21 566
9	Wartburgkreis	1 305	28 229	1 056	22 847
10	Unstrut-Hainich-Kreis	995	24 974	808	20 268
11	Kyffhäuserkreis	715	26 972	576	21 737
12	Schmalkalden-Meiningen	1 334	25 965	1 081	21 040
13	Gotha	1 530	26 367	1 240	21 364
14	Sömmerda	612	26 561	497	21 582
15	Hildburghausen	584	25 673	475	20 869
16	Ilm-Kreis	1 070	26 268	868	21 302
17	Weimarer Land	694	25 415	566	20 732
18	Sonneberg	604	26 630	489	21 576
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 136	26 571	920	21 522
20	Saale-Holzland-Kreis	796	24 563	649	20 036
21	Saale-Orla-Kreis	892	25 514	724	20 712
22	Greiz	870	25 557	708	20 784
23	Altenburger Land	826	24 994	671	20 299
24	Thüringen	24 273	26 726	19 659	21 646
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 506	28 065	6 867	22 655
26	Landkreise	15 767	26 056	12 793	21 141

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2008

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2007 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 250	16 040	3 009	14 850	1
1 497	14 651	1 543	15 098	2
1 636	15 980	1 468	14 333	3
691	16 686	720	17 392	4
973	15 076	873	13 535	5
677	15 561	665	15 295	6
1 599	14 746	1 538	14 183	7
1 281	13 897	1 339	14 518	8
2 311	17 001	2 252	16 562	9
1 589	14 162	1 607	14 319	10
1 110	12 869	1 180	13 681	11
2 044	15 133	2 029	15 024	12
2 160	15 219	2 115	14 899	13
1 166	15 403	1 128	14 902	14
1 082	15 490	1 051	15 043	15
1 642	14 272	1 638	14 237	16
1 293	14 862	1 242	14 282	17
996	15 878	1 007	16 043	18
1 722	14 045	1 796	14 649	19
1 406	15 724	1 353	15 137	20
1 361	14 880	1 390	15 192	21
1 729	15 222	1 785	15 713	22
1 395	13 399	1 542	14 818	23
34 610	15 047	34 268	14 898	24
8 724	15 673	8 278	14 872	25
25 886	14 847	25 990	14 907	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 30.6. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	2 208	2	109,8	202 436	100,0
2	Stadt Gera	-	-	105,1	102 263	100,0
3	Stadt Jena	4 071	3	128,1	102 403	100,0
4	Stadt Suhl	46	1	80,5	41 438	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,6	64 451	100,0
6	Stadt Eisenach	383	4	107,2	43 493	100,0
7	Eichsfeld	6 029	76	81,2	108 471	99,9
8	Nordhausen	5 127	29	76,6	92 205	100,0
9	Wartburgkreis	9 508	77	87,3	135 987	99,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 747	28	84,0	112 259	100,0
11	Kyffhäuserkreis	3 287	32	77,2	86 287	99,9
12	Schmalkalden-Meiningen	2 854	56	81,5	135 097	99,8
13	Gotha	32 657	22	111,6	141 883	99,8
14	Sömmerda	950	8	79,3	75 678	100,0
15	Hildburghausen	13 452	32	77,0	69 860	100,0
16	Ilm-Kreis	4 201	41	101,2	115 029	99,9
17	Weimarer Land	4 518	9	86,4	87 032	99,9
18	Sonneberg	4 409	12	82,0	62 773	99,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 163	127	78,8	122 744	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	4 411	72	84,5	89 410	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 792	37	70,1	91 493	99,2
22	Greiz	12 397	18	84,3	113 676	99,7
23	Altenburger Land	2 889	19	81,9	104 170	98,5
24	Thüringen	130 099	705	90,3	2 300 538	99,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 708	10	107,2	556 484	100,0
26	Landkreise	123 391	695	84,9	1 744 054	99,8

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Der Berichtskreis umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens direkt in Gewässer einleiten. – 3) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2007		Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾²⁾ 2007						Lfd. Nr.
mit Anschluss ³⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
99,0	90,3	2 466	1 166	1 300	2 356	1 596	393	1
92,1	86,4	205	145	60	204	153	7	2
98,5	95,7	.	.	.	.	.	.	3
95,8	87,6	.	.	.	.	.	.	4
98,0	97,8	.	-	.	.	.	.	5
98,2	90,8	803	727	77	431	202	41	6
94,6	54,2	995	344	651	836	478	183	7
88,5	75,5	4 550	3 835	716	3 957	3 954	45	8
89,4	48,4	16 219	15 800	419	15 548	15 082	681	9
96,5	72,4	897	619	278	886	183	80	10
89,2	61,0	351	240	110	351	186	36	11
90,5	53,4	3 271	2 194	1 078	2 623	2 073	1 065	12
92,7	68,7	1 536	326	1 210	1 456	447	133	13
86,8	63,1	2 669	2 364	306	2 665	1 729	7	14
90,2	37,6	158	125	32	153	118	60	15
94,4	66,1	394	105	289	394	307	47	16
86,6	72,0	897	335	562	861	615	71	17
85,4	62,8	416	294	122	408	222	116	18
86,9	62,9	11 320	8 004	3 316	7 125	6 205	530	19
89,5	62,9	746	548	198	728	543	173	20
91,4	50,6	11 480	11 212	269	11 321	9 698	9 561	21
90,3	68,8	5 101	4 870	231	4 656	4 267	1 838	22
88,9	62,9	2 570	2 083	487	2 568	2 297	155	23
92,1	68,7	68 804	56 281	12 523	61 167	51 372	15 478	24
97,2	91,3	5 230	2 984	2 248	4 630	2 969	696	25
90,4	61,5	63 570	53 298	10 274	56 536	48 404	14 781	26

2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen oder 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder Wasser oder Abwasser

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle					
		Haus- halts- abfälle insgesamt ¹⁾	davon				Sperrmüll
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	getrennt erfasste			
				organische Abfälle	Wertstoffe		
		t	kg/EW		t		
1	Stadt Erfurt	103 590	39 532	194,8	29 966	25 335	7 224
2	Stadt Gera	36 215	15 608	153,6	6 397	11 890	2 038
3	Stadt Jena	47 962	15 512	151,0	9 776	18 632	2 555
4	Stadt Suhl	20 460	8 291	202,1	3 720	6 458	1 422
5	Stadt Weimar	36 243	13 197	203,9	7 197	12 978	1 994
6	Stadt Eisenach	14 930	5 352	123,6	1 648	6 735	1 034
7	Eichsfeld	33 940	16 024	148,5	506	15 425	1 765
8	Nordhausen	38 128	13 951	152,0	8 942	12 054	3 046
9	Wartburgkreis	46 564	16 690	123,6	5 139	21 004	3 226
10	Unstrut-Hainich-Kreis	34 457	17 423	156,1	346	14 169	2 421
11	Kyffhäuserkreis	34 404	14 144	165,7	7 602	10 569	1 948
12	Schmalkalden-Meiningen	57 252	24 128	179,7	9 672	16 742	6 667
13	Gotha	36 812	11 198	79,2	4 664	17 264	3 272
14	Sömmerda	25 980	11 195	148,8	3 531	9 569	1 664
15	Hildburghausen	26 624	12 557	180,9	2 291	9 764	2 000
16	Ilm-Kreis	51 489	26 844	234,6	7 087	13 371	3 877
17	Weimarer Land	31 328	19 040	219,9	-	10 159	2 100
18	Sonneberg	28 588	10 419	167,0	6 448	8 154	3 211
19	Saalfeld-Rudolstadt	48 357	17 426	143,4	10 394	16 488	3 963
20	Saale-Holzland-Kreis	26 317	10 665	119,9	-	11 899	3 418
21	Saale-Orla-Kreis	36 170	13 035	143,4	7 774	12 332	2 964
22	Greiz	40 158	17 308	153,6	7 094	13 184	2 261
23	Altenburger Land	39 386	11 176	108,2	12 946	11 947	3 289
24	Thüringen	895 352	360 715	157,6	153 140	306 122	67 359
	davon						
25	kreisfreie Städte	259 400	97 492	175,2	58 704	82 028	16 267
26	Landkreise	635 954	263 223	151,9	94 436	224 094	51 092

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

2007		Abfallentsorgung 2007						Lfd. Nr.
sonstige Abfälle	Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
		insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien	
			Thüringen	darunter betriebs- eigene Abfälle	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
t	Anzahl	t						
1 533	14	262 213	261 402	-	811	-	27 398	1
282	4	25 045	21 324	-	3 721	-	436	2
1 487	3	20 330	20 122	56	208	-	-	3
569	2	32 435	32 435	-	-	-	24 004	4
877	1	42	36	-	6	-	-	5
161	1	16 089	11 274	-	4 815	-	-	6
220	11	243 190	48 155	-	194 871	164	-	7
135	18	389 408	263 134	25 775	109 927	16 347	32 518	8
505	15	241 085	91 628	-	142 319	7 138	1 160	9
98	15	220 755	68 810	60	151 944	-	-	10
141	15	131 727	36 300	316	93 145	2 283	2 749	11
43	19	194 598	160 906	35 592	33 675	18	23 921	12
414	10	54 942	40 789	164	13 946	208	993	13
21	8	17 725	9 392	-	8 334	-	-	14
12	7	94 369	17 318	-	76 993	58	-	15
310	12	179 148	119 193	120	59 956	-	8 355	16
29	13	91 042	39 519	17	51 523	-	-	17
356	5	5 434	3 303	1	2 131	-	-	18
86	15	483 968	407 106	147 871	74 279	2 584	143 071	19
335	15	346 689	95 121	26 080	245 205	6 362	37 800	20
65	18	1 046 922	908 144	791 607	138 779	-	8 619	21
311	24	525 402	229 067	1 161	295 487	849	38 271	22
28	18	407 405	111 374	12 554	280 998	15 033	12 524	23
8 016	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044	361 819	24
4 909	25	356 154	346 593	56	9 561	-	51 838	25
3 109	238	4 673 809	2 649 259	1 041 318	1 973 512	51 044	309 981	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 35, 154, 155
Abgaben 28, 131
Absolventen/Abgänger 20, 21, 116, 117
Abwasser 34, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 34, 153
Ackerland 13, 82, 83
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 27, 126
allgemeinbildende Schulen 21, 115, 116
allgemeine Zuweisungen 28, 131
allgemeines Wohngeld 24, 122, 123
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 84, 85
Ankünfte 111
Arbeitnehmer 134-137
Arbeitnehmerentgelt 32, 33, 150
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 8, 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 10-12, 70-73
Arbeitsstunden 15, 100, 102
Aufenthaltsdauer 19, 111
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 118
Auftragseingang 17, 101
Ausbaugewerbe 102, 103
ausbaugewerblicher Umsatz 103
Ausgaben, öffentliche 27, 28, 130
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 18, 106, 107
Baufertigstellungen 105, 106
Baugenehmigungen 104, 105
Baugewerbe 14-17, 100-103
baugewerblicher Umsatz 16, 101
Bauhauptgewerbe 17, 100, 101
Baulandarten 31, 32, 147
Baulandveräußerungen 146, 147
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 104-106

baureifes Land 31, 32, 147
Bautätigkeit 17-19, 104-110
Bauüberhang 18
Beamte, Richter 134-137
Beherbergung 19, 111
Beherbergungsstätten 111
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17, 94-99
berufliche Gymnasien 22, 117
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 117
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 117
berufsbildende Schulen 21, 115, 117
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 102, 103
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 100, 101
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 94, 98
 Gemeinden und GV 29, 30, 136, 137
 kommunale Zweckverbände 29, 30, 137
 Land 29, 30, 134, 135
 öffentlicher Dienst 29, 30, 134-137
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9, 11, 60-67, 70
Bestand an Kfz und -anhängern 19, 114
Betriebe 11, 70, 71
 Ausbaugewerbe 102, 103
 Baugewerbe 15
 Bauhauptgewerbe 100, 101
 Beherbergungsstätten 111
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 94, 98
 Landwirtschaft 12, 13, 78, 79, 82, 83, 90, 91
Betriebsfläche 74, 76, 77
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 19, 111
Bettenausstattung der Krankenhäuser/ Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 118
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 6, 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 20-22, 115-117
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75
Brennstoff- und Energieverbrauch 16, 96, 97
Bruttoanlageinvestitionen 98, 99
Bruttoausgaben 27, 130
Bruttoeinnahmen 27, 28, 131
Bruttoinlandsprodukt 32, 148, 149
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme 15, 16, 94, 100, 102
Bruttolöhne und -gehälter 33, 150
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 111

D

Dauergrünland 13, 83
Dauerkulturen 13, 83
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 111

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen 26, 124, 125
Einkommen 140
Einkommensteuer 30, 31, 140, 141
Einnahmen, öffentliche 27-29, 131
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 25, 125
Energieverbrauch 16, 96, 97
Entsorgungsanlagen 35, 155
Erholungsfläche 74, 76, 77
Erntemenge 88, 89
Errichtung neuer Gebäude 18, 104, 105
Erträge 86, 87

Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8, 9, 58-67
erzieherische Hilfen 25, 124, 125
Erziehung in einer Tagesgruppe 26, 125
Erziehungsberatung 25, 125
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 16, 95

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 117
Fahrzeugarten 114
Finanzen 27-29, 130-133
Fläche
 Ackerland 13, 82, 83
 Anbaufläche 84, 85
 Betriebsfläche 74, 76, 77
 Bodenfläche 74, 75
 Dauergrünland 13, 83
 Dauerkulturen 13, 83
 Erholungsfläche 74, 76, 77
 Friedhof 77
 Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77
 Kreise 37, 38
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 80-83
 Landwirtschaftsfläche 75
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 76, 77
 Verkehrsfläche 75-77
 Waldfläche 75
 Wasserfläche 75
Flächennutzung 12, 13, 74-77, 82-85
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 77

G

Ganztagsbetreuung 27, 129
Gäste 111
Gästebetten 111
Gasverbrauch 16, 97
Gebäude 18, 104-110
Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77

Sachwortverzeichnis

Gebiet 37, 38
Geborene 6, 7, 42
Gebühren 28, 131
Geburtendefizit, -überschuss 43
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 29, 133
 an der Umsatzsteuer 29, 133
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
Gesamtumsatz 16, 101, 103
Gestorbene 7, 43, 119
Gesundheitswesen 22, 23, 118, 119
Getötete 20, 113
Getreide 84-89
Gewerbeabfälle 35, 154
Gewerbeanzeigen 11, 12, 72, 73
Gewerbesteuer 31, 144, 145
Gewerbesteuerumlage 29, 133
Grenzübertritte 45-47
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 23, 24, 120, 121

H

Hafer 85, 87, 89
Haushalte, private 33
Hausmüll 35, 154
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 26, 125
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 16, 96
Hektarertrag 86, 87
Hilfe zur Erziehung 25, 124, 125

I

Insolvenzen 12, 73
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 26, 125
Investitionen 17, 27, 98, 99, 130, 131

J

Jugendhilfe 25-27, 124-129

K

Kanalnetz 34, 153
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 111
Kartoffeln 85, 87, 89
Kaufwerte (Bauland) 31, 146, 147
Kindertagesbetreuung 26, 128, 129
Kläranlagen 34, 153
Klassen 115
Kohleverbrauch 16, 96
kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 130, 131
kommunale Schulden 28, 132
Kommunalwahlen 7, 8, 54-57
Körperschaftsteuer 31, 142, 143
Kraftfahrzeuganhänger 114
Kraftfahrzeugbestand 114
Kraftfahrzeuge 114
Krankenhäuser 22, 118
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 7, 52, 53
Landwirtschaft 12, 13, 74-93
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 80-83
Landwirtschaftsfläche 75
Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 123
Lastkraftwagen 114
Lebendgeborene 6, 7, 42
Legehennen 93
Leichtverletzte 20, 113
Löhne
 Ausbaugewerbe 102
 Baugewerbe 15, 16
 Bauhauptgewerbe 100
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 94
Lohnsteuer 30, 31, 140, 141

Sachwortverzeichnis

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 99
Masterbetrieb 11
Mastschweine 93
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 122
Milchkühe 92
mittleres Sterbealter 23, 119
Müllabfuhr 35, 154

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 18, 105, 107-109
Nutzfläche 19, 107

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege
27, 129
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29,
130, 131
öffentliche Finanzen 27-29, 130-133
öffentliche Sozialleistungen 23-27,
120-129
öffentlicher Dienst 29, 30, 134-137

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 66, 67
Personal 29, 30, 134-137
Personalausgaben 27, 130
Personenkraftwagen 114
Personenschaden 20, 112, 113
Pferde 93
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
20, 112, 113
Preise 31, 32, 146, 147
Primäreinkommen der privaten Haushalte
33, 151
Produzierendes Gewerbe 13-17, 94-103

R

Räume in Wohnungen 106, 108, 109
Realsteueraufbringungskraft 29, 133

Realsteuern 29, 133
Rehabilitationseinrichtungen 22, 23, 118
Reiseverkehr 19, 111
Rinder 92
Roggen 84, 86, 88

S

Sachinvestitionen 27, 130
Sachschadensunfälle 20, 112, 113
Schafe 93
Schulabschlüsse 21, 116, 117
Schulden 28, 132
Schulen 21, 22, 115
Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 115
Schweine 92, 93
Schwerverletzte 20, 113
Siedlungs- und Verkehrsfläche 76, 77
Silomais 85, 87, 89
Sommergerste 85, 87, 89
Sommerweizen 84, 86, 88
soziale Gruppenarbeit 25, 125
Sozialhilfe 23, 24, 120, 121
Sozialleistungen 23-27, 120-129
sozialpädagogische Familienhilfe 26, 124
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 11, 60-67, 70
Sperrmüll 35, 154
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 119
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 23, 119
steuerbarer Umsatz 11, 138, 139
Steuereinnahmekraft 29, 133
Steuermessbetrag 144, 145
Steuern 28-31, 131, 133, 138-145
Steuerpflichtige 138-145
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 20, 112, 113
Stromverbrauch 16, 97

Sachwortverzeichnis

T

Tageseinrichtungen für Kinder 27, 128, 129
Teilzeitbeschäftigte 30, 63, 65, 135, 137
Tilgungen 28, 132
Todesursachen 23, 119
Totgeborene 7, 43
Tourismus 19, 111
Trauungen 7, 44
Triticale 85, 87, 89

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
111
Umlagen von Gemeinden/GV 28, 131
Umsatz
Ausbaugewerbe 103
Ausland 16, 95
Baugewerbe 16
Bauhauptgewerbe 101
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 95
Umsatzsteuer 30, 138, 139
Umwelt 33-35, 152-155
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 112, 113
Unternehmen 10-12, 14, 15, 70-73
Unternehmensinsolvenzen 73
Unternehmensregister 10, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19, 105
verfügbares Einkommen der privaten
Haushalte 33, 151
Verkehr 19, 20, 112-114
Verkehrsfläche 75-77
Verletzte 20, 113
Vermögenshaushalt 27, 130, 131
Verunglückte 20, 113
Verwaltungshaushalt 27, 28, 130, 131

Viehbestände 92, 93
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
32, 33, 148-151
Vollzeitbeschäftigte 30, 63, 65, 135, 137
Vollzeitpflege 26, 125
vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 127
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
(siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50,
52, 54, 56
Wahlen 7, 8, 48-57
Wähler 48, 50, 52, 54, 56
Waldfläche 75
Wanderungen 45-47
Wasserfläche 75
Wassergewinnungsanlagen 33, 34, 152
Wasserversorgung 34, 152, 153
Wintergerste 84, 86, 88
Winterraps 85, 87, 89
Winterweizen 84, 86, 88
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 19, 104, 109
Wohngebäude 18, 104, 105, 107-110
Wohngeld 24, 122, 123
Wohnort 9, 64, 65, 67
Wohnräume 19, 106, 108, 109
Wohnungen 17-19, 104-110
Wohnungsbestand 108, 109

Z

zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143
Zuchtsauen 93
Zuckerrüben 85, 87, 89
Zuweisungen/Zuschüsse 28, 131
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 50, 51

